

# PKS

## Polizeiliche Kriminalstatistik

# 2025



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht</b>	<b>4</b>		
<b>1.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>4</b>		
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	4		
1.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	5		
<b>1.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>5</b>		
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	5		
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	7		
<b>1.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>8</b>		
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	8		
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	10		
1.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	12		
<b>1.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>14</b>		
1.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	14		
1.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	14		
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	16		
1.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	17		
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	18		
1.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	19		
<b>2</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>20</b>		
<b>2.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>20</b>		
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	20		
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	21		
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	22		
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	24		
2.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	25		
2.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	26		
<b>2.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>27</b>		
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	27		
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	28		
2.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	29		
<b>2.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>30</b>		
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	30		
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30		
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	31		
<b>2.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>32</b>		
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	32		
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
<b>2.5</b>	<b>Raub</b>	<b>34</b>		
2.5.1	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	34		
<b>2.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>35</b>		
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	35		
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	37		
<b>2.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>39</b>		
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	39		
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
<b>2.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>40</b>		
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	40		
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	41		
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	42		
<b>2.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>43</b>		
2.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	43		
2.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	44		
2.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	45		
<b>2.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>46</b>		
2.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	46		
2.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
2.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	48		
2.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	50		
2.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	52		
2.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	53		
<b>2.11</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>54</b>		

2.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54
2.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55

### **3 Zeitreihen 56**

---

<b>3.1 Straftaten nach Gesetz</b>	<b>56</b>
3.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	57
3.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	59
3.1.3 Gewaltstraftaten	60
3.1.4 Straftaten häusliche Gewalt	62
3.1.5 Straftaten gegen das Vermögen	63
3.1.6 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	64
3.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
3.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	68
3.1.9 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	69
3.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	71

### **4 Methodisches Glossar 72**

---

<b>4.1 Einführung</b>	<b>72</b>
<b>4.2 Definitionen</b>	<b>72</b>
4.2.1 Fall	72
4.2.2 Straftat	72
4.2.3 Aufklärung	72
4.2.4 Beschuldigte Person	72
4.2.5 Geschädigte Person	73
4.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	73
4.2.7 Gemeindestand	73
4.2.8 Fahrzeugkategorien	73
<b>4.3 Auswertungsprinzipien</b>	<b>73</b>
4.3.1 Ausgangsstatistik	73
4.3.2 Tatortprinzip	74
4.3.3 Personen- oder Einfachzählung	74
4.3.4 Absolute Zahlen	74
4.3.5 Relative Zahlen	74
4.3.6 Grafiken	74

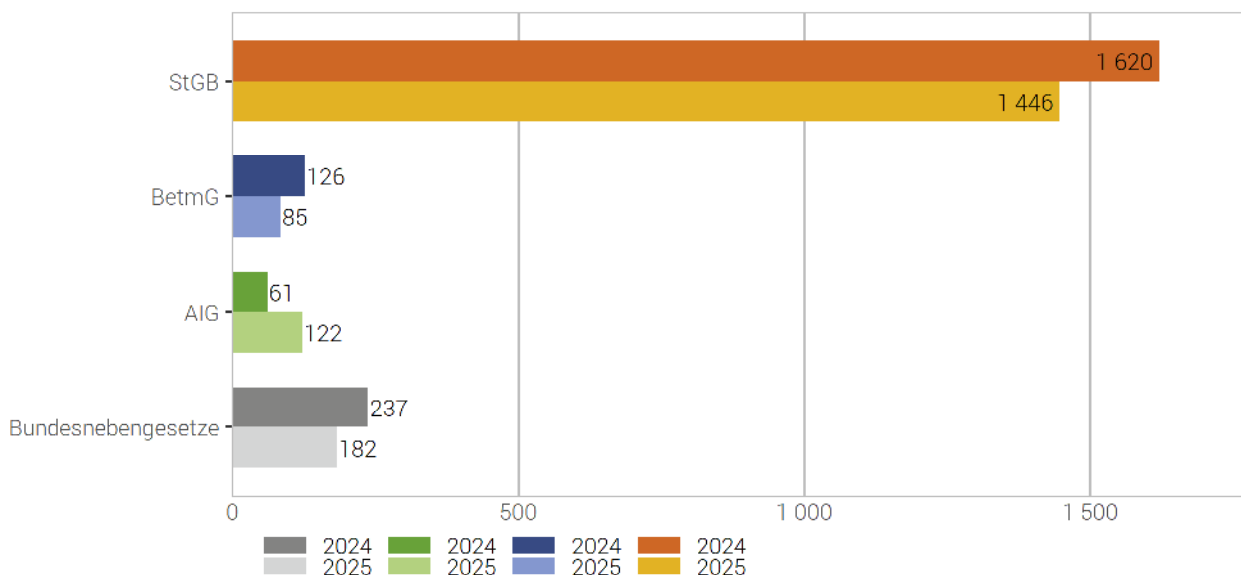
# 1 Übersicht

## 1.1 Straftaten nach Gesetz

### 1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 182 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelungen fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 1.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 620	43,8%	1 446	43,2%	-11%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	126	97,6%	85	100,0%	-33%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	61	100,0%	122	100,0%	100%
Übrige Bundesnebensgesetze	237	92,4%	182	96,7%	-23%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

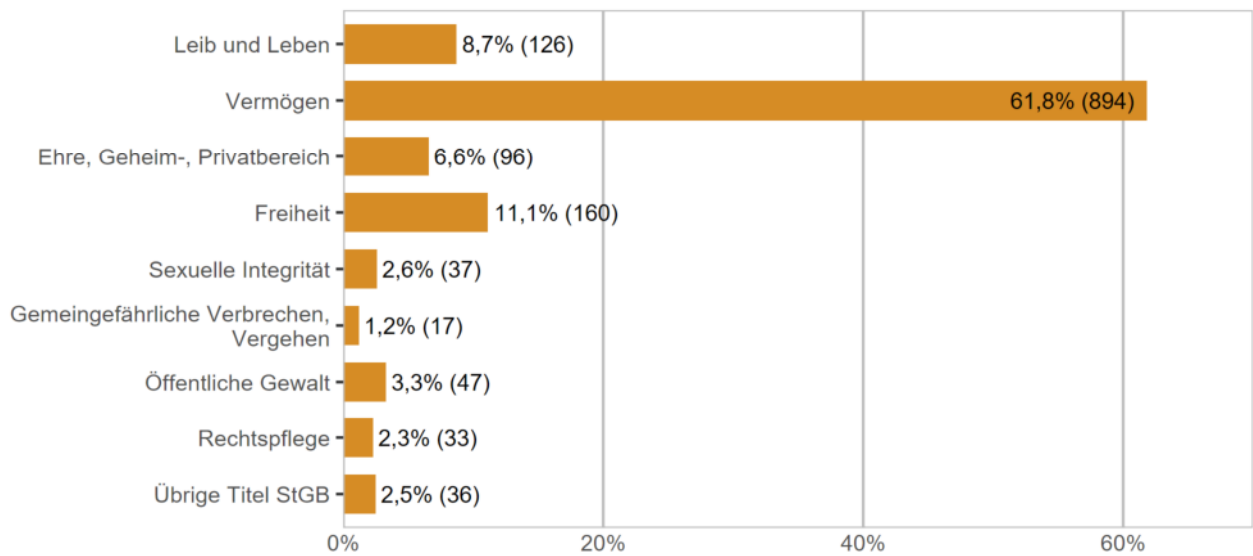
© BFS 2026

## 1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 620</b>	<b>43,8%</b>	<b>1 446</b>	<b>43,2%</b>	<b>-11%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>99</b>	<b>92,9%</b>	<b>126</b>	<b>90,5%</b>	<b>27%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	3	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	3	100,0%	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	31	93,5%	32	90,6%	3%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 036</b>	<b>31,8%</b>	<b>894</b>	<b>23,4%</b>	<b>-14%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	377	34,0%	277	30,7%	-27%
davon Einbruchdiebstahl	111	17,1%	64	18,8%	-42%
davon Entreisddiebstahl	0	–	0	–	0%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	188	5,3%	260	2,7%	38%
Raub (Art. 140)	4	75,0%	0	–	-100%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	108	38,9%	104	27,9%	-4%
Betrug (Art. 146)	109	42,2%	67	43,3%	-39%
Erpressung (Art. 156)	5	40,0%	3	0,0%	-40%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	100,0%	11	90,9%	-27%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>51</b>	<b>80,4%</b>	<b>96</b>	<b>83,3%</b>	<b>88%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	10	90,0%	15	100,0%	50%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>258</b>	<b>42,2%</b>	<b>160</b>	<b>48,1%</b>	<b>-38%</b>
Drohung (Art. 180)	29	96,6%	45	95,6%	55%
Nötigung (Art. 181)	5	100,0%	7	100,0%	40%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	41	95,1%	8	50,0%	-80%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>40</b>	<b>90,0%</b>	<b>37</b>	<b>91,9%</b>	<b>-8%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	66,7%	1	100,0%	-67%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	21	90,5%	14	85,7%	-33%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>8</b>	<b>87,5%</b>	<b>17</b>	<b>76,5%</b>	<b>113%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	0	–	3	66,7%	–
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>	<b>9%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	8	100,0%	15	100,0%	88%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>50</b>	<b>42,0%</b>	<b>33</b>	<b>66,7%</b>	<b>-34%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	45	35,6%	27	63,0%	-40%
Übrige Straftaten gegen das StGB	35	91,4%	36	80,6%	3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

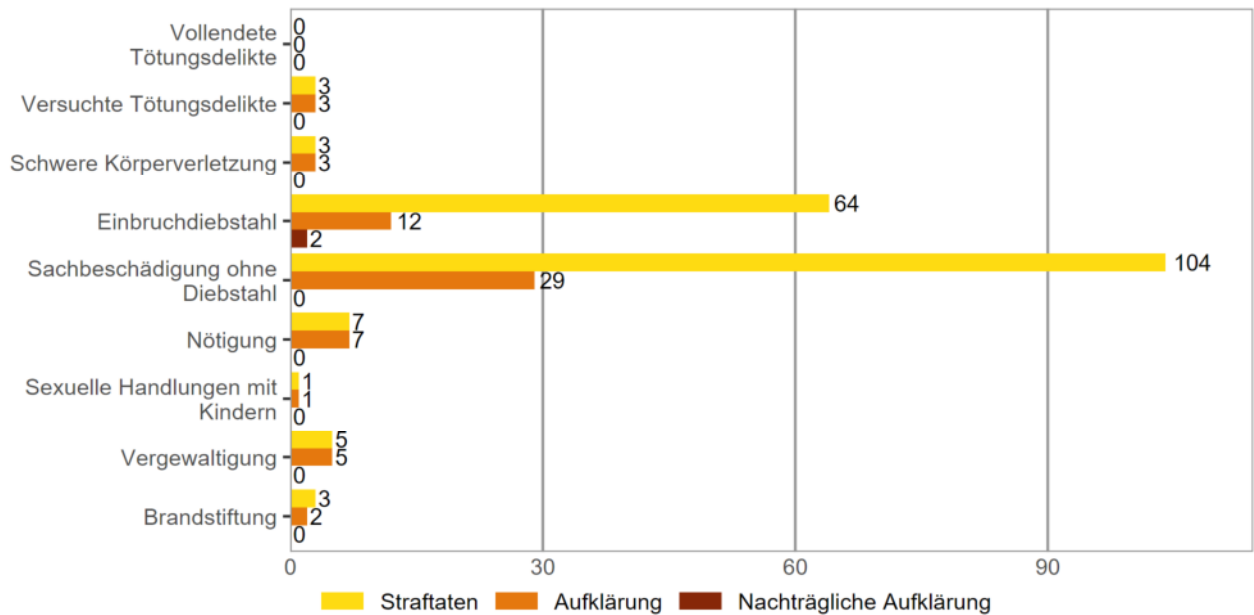
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

### 1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

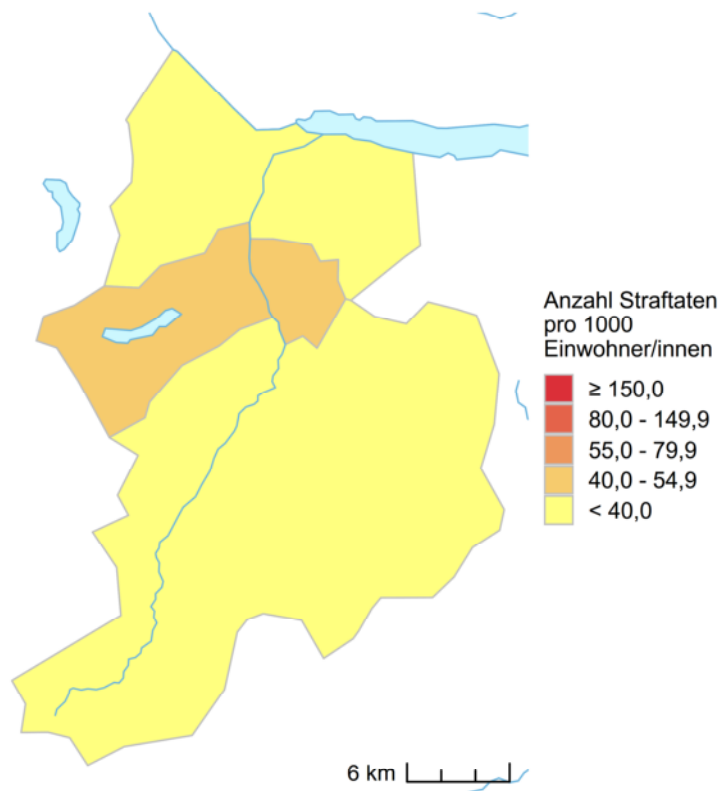
### 1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 1.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>1 620</b>	<b>42 056</b>	<b>38,5</b>	<b>1 446</b>	<b>42 371</b>	<b>34,1</b>	<b>-11%</b>
Glarus Nord	808	19 639	41,1	654	19 810	33,0	-19%
Glarus	546	12 758	42,8	518	12 886	40,2	-5%
Glarus Süd	266	9 659	27,5	274	9 675	28,3	3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

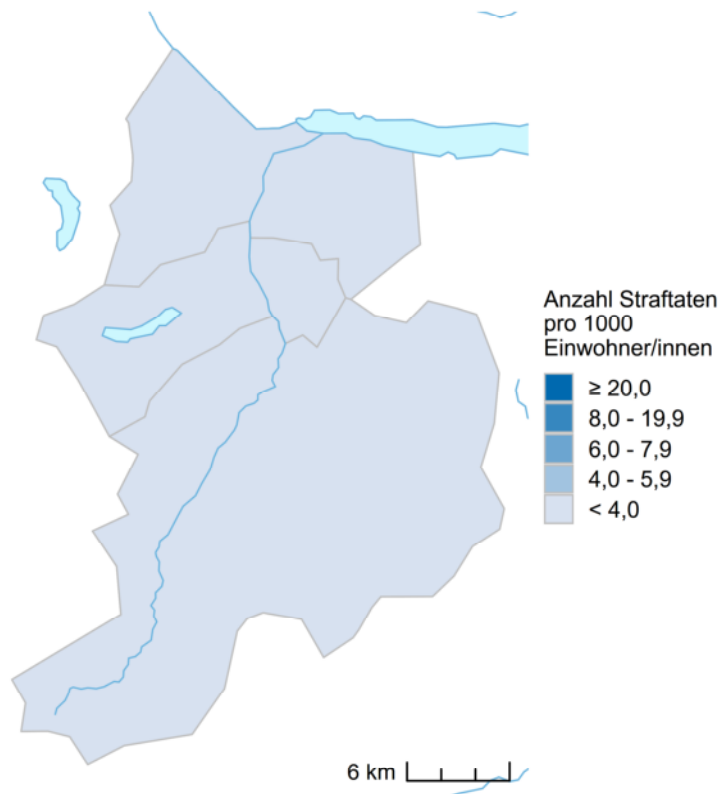
### 1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 1.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>126</b>	<b>42 056</b>	<b>3,0</b>	<b>85</b>	<b>42 371</b>	<b>2,0</b>	<b>-33%</b>
Glarus Nord	43	19 639	2,2	22	19 810	1,1	-49%
Glarus	41	12 758	3,2	44	12 886	3,4	7%
Glarus Süd	42	9 659	4,3	19	9 675	2,0	-55%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

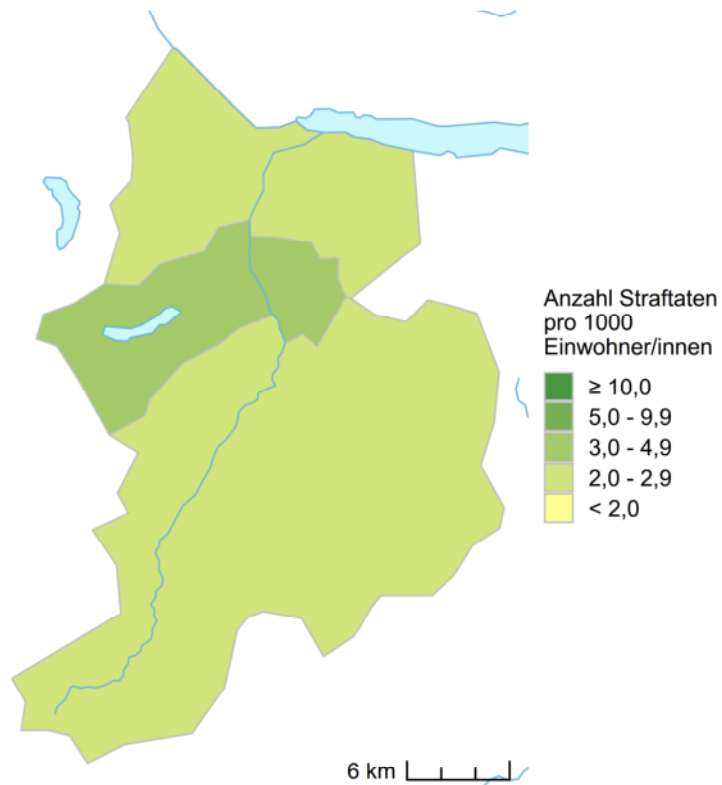
### 1.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>61</b>	<b>42 056</b>	<b>1,5</b>	<b>122</b>	<b>42 371</b>	<b>2,9</b>	<b>100%</b>
Glarus Nord	27	19 639	1,4	58	19 810	2,9	115%
Glarus	16	12 758	1,3	43	12 886	3,3	169%
Glarus Süd	18	9 659	1,9	21	9 675	2,2	17%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 1.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	385	36	3	36	15	221	74	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	49	2	0	10	2	31	4	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	79	1	0	10	3	44	21	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

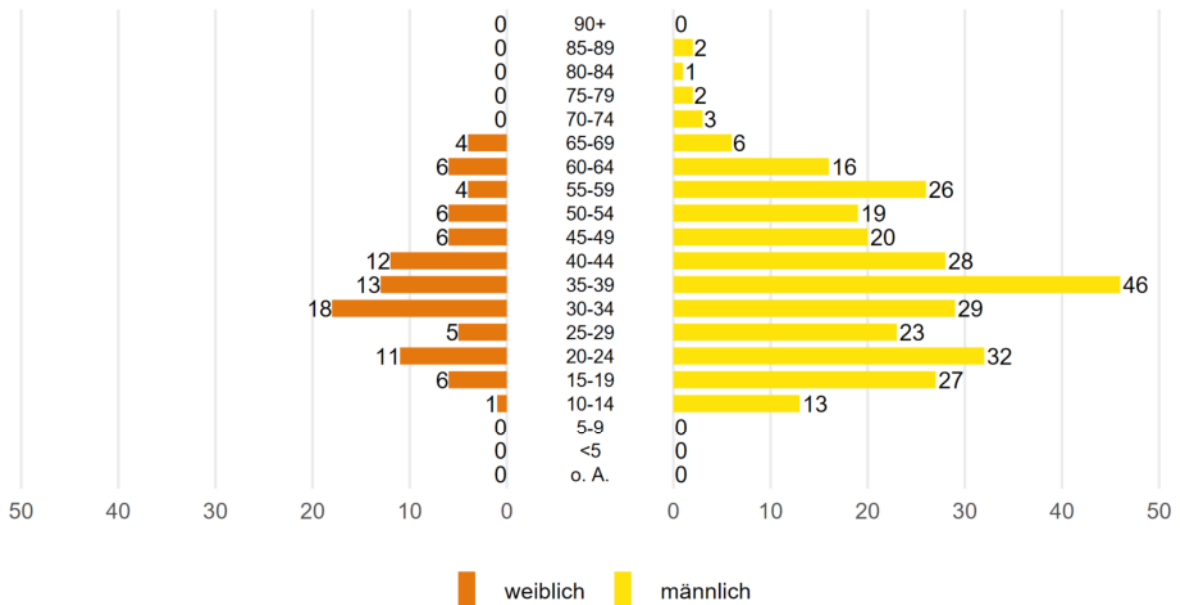
© BFS 2026

### 1.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



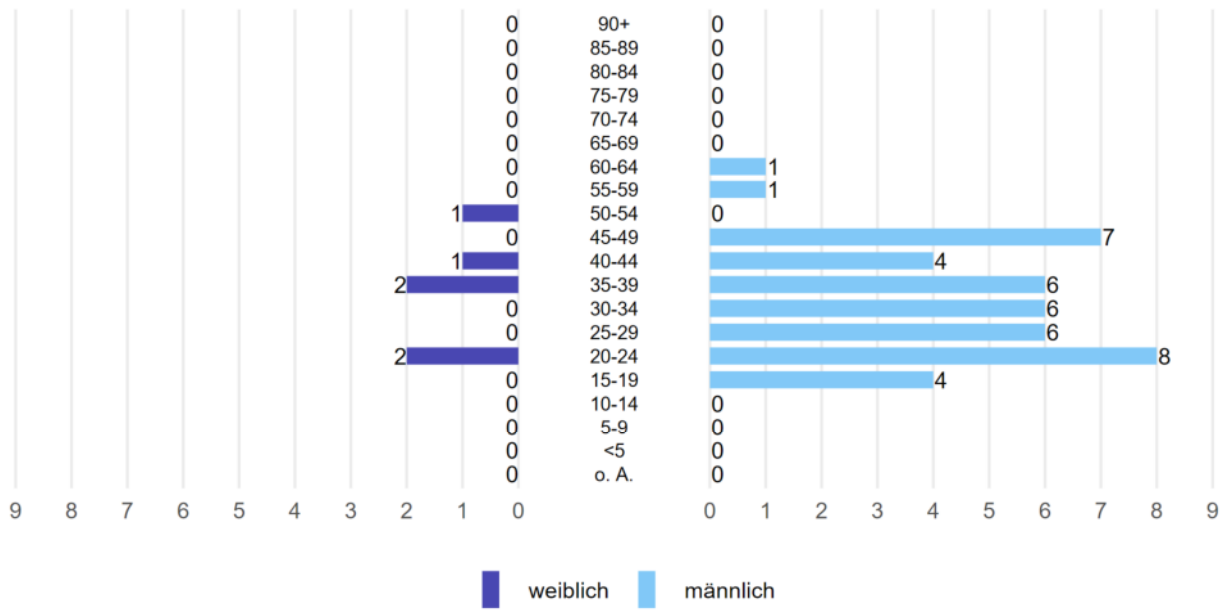
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



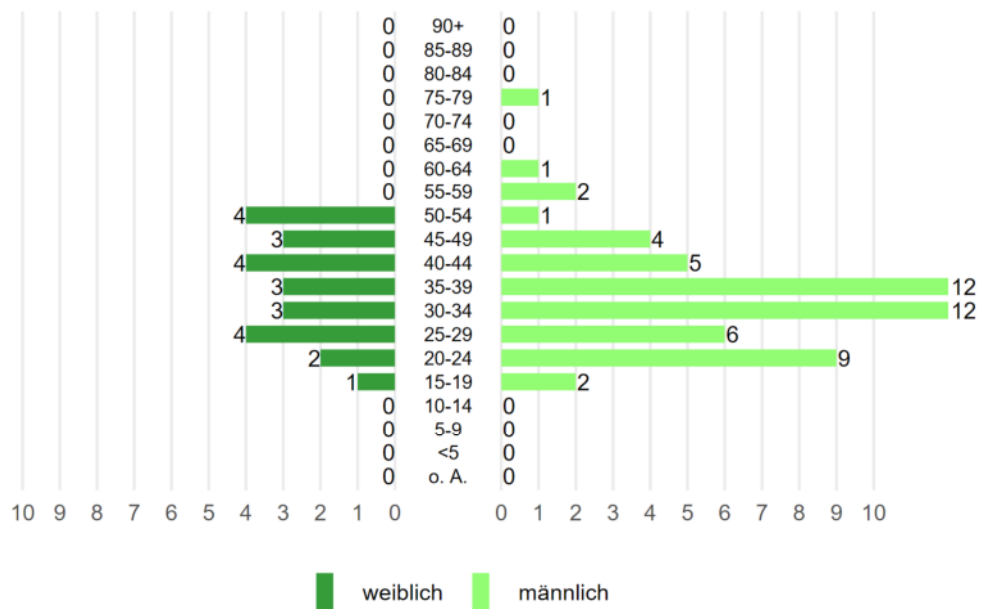
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

1.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



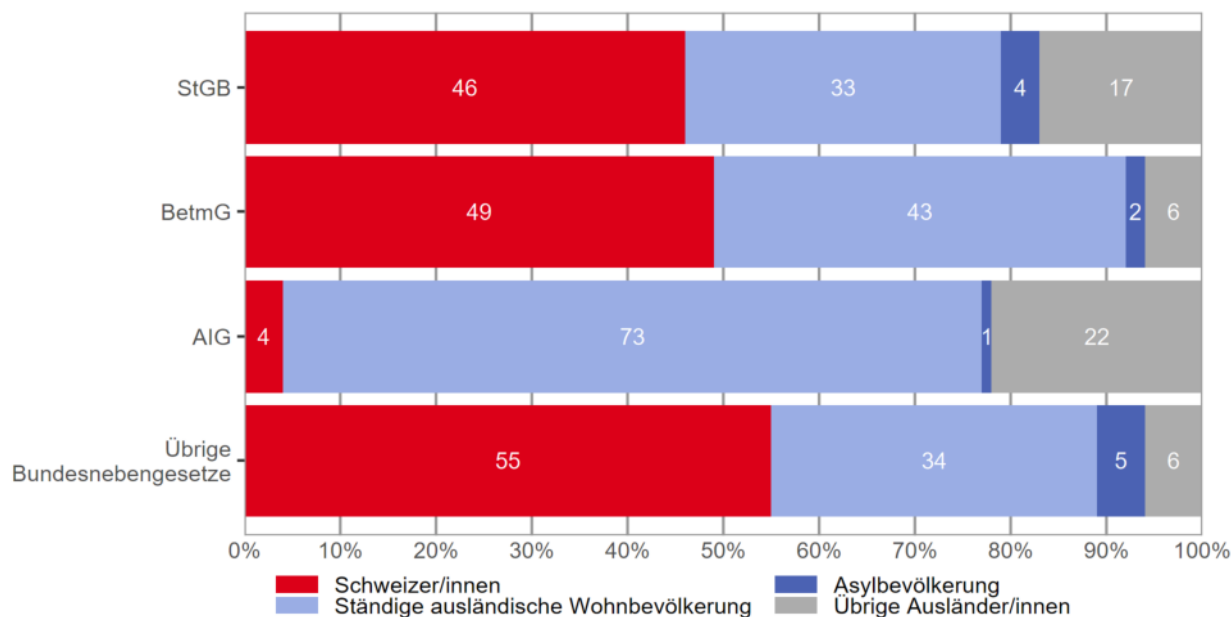
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

#### 1.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

##### 1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>385</b>	<b>305</b>	<b>14</b>	<b>66</b>
Schweiz	177	177	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>208</b>	<b>128</b>	<b>14</b>	<b>66</b>
Rumänien	41	7	0	34
Deutschland	31	26	0	5
Italien	16	15	0	1
Türkiye	11	11	0	0
Portugal	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	99	60	14	25

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

##### 1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Schweiz	24	24	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

##### 1.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>79</b>	<b>61</b>	<b>1</b>	<b>17</b>
Schweiz	3	3	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>76</b>	<b>58</b>	<b>1</b>	<b>17</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

#### 1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>39</b>
Schweizer/innen	15	3	0	0	1	1	20
Ausländer/innen	4	3	4	2	5	1	19
Wohnbevölkerung	2	3	1	2	2	1	11
Asylbevölkerung	0	0	1	0	1	0	2
übrige Ausländer/innen	2	0	2	0	2	0	6
<b>Total Erwachsene</b>	<b>209</b>	<b>63</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>346</b>
Schweizer/innen	97	23	13	7	16	1	157
Ausländer/innen	112	40	23	4	9	1	189
Wohnbevölkerung	72	22	12	4	6	1	117
Asylbevölkerung	5	4	2	0	1	0	12
übrige Ausländer/innen	35	14	9	0	2	0	60

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Schweizer/innen	1	1	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47</b>
Schweizer/innen	8	12	2	0	0	0	22
Ausländer/innen	7	17	1	0	0	0	25
Wohnbevölkerung	6	14	1	0	0	0	21
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	1	2	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 1.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>53</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>78</b>
Schweizer/innen	3	0	0	0	0	0	3
Ausländer/innen	50	14	4	4	3	0	75
Wohnbevölkerung	40	11	3	3	0	0	57
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	10	2	1	1	3	0	17

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 1.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	485	95	18	25	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 2 Detailbereiche

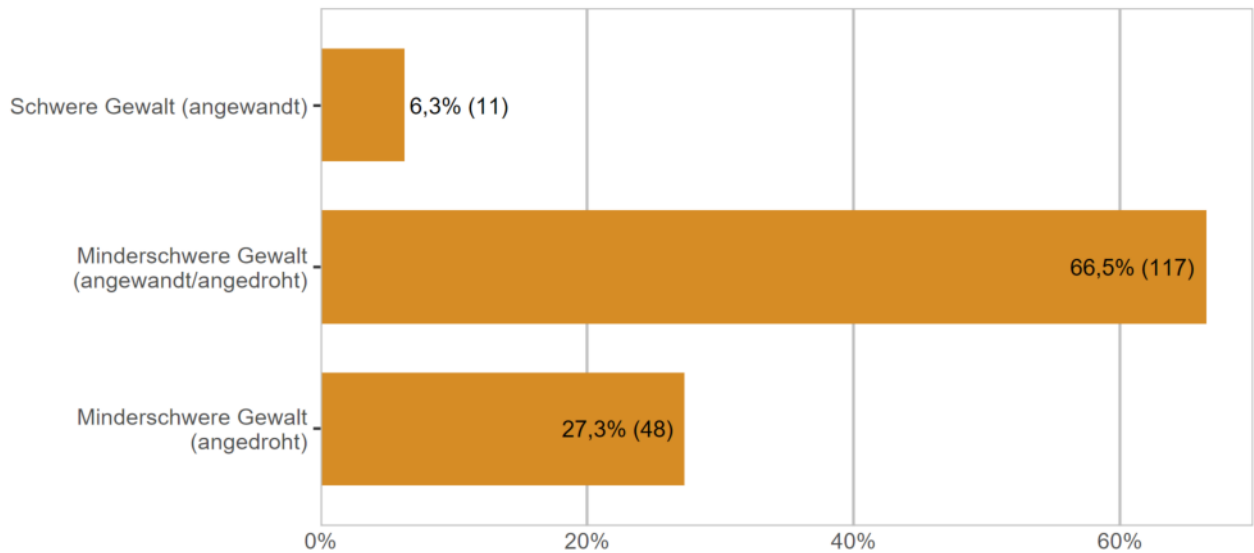
## 2.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>135</b>	<b>94,1%</b>	<b>176</b>	<b>93,8%</b>	<b>30%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>11</b>	<b>100,0%</b>	<b>175%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	3	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	3	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	3	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	2	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>97</b>	<b>95,9%</b>	<b>117</b>	<b>94,9%</b>	<b>21%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	31	93,5%	32	90,6%	3%
Tätlichkeiten (Art. 126)	36	97,2%	42	95,2%	17%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	3	100,0%	8	100,0%	167%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	2	–	100%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	6	100,0%	6	83,3%	0%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	3	–	200%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	75,0%	0	–	-100%
Nötigung (Art. 181)	5	100,0%	7	100,0%	40%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	3	100,0%	4	100,0%	33%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	8	100,0%	15	100,0%	88%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>34</b>	<b>88,2%</b>	<b>48</b>	<b>89,6%</b>	<b>41%</b>
Drohung (Art. 180)	29	96,6%	45	95,6%	55%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	40,0%	3	0,0%	-40%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

## 2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

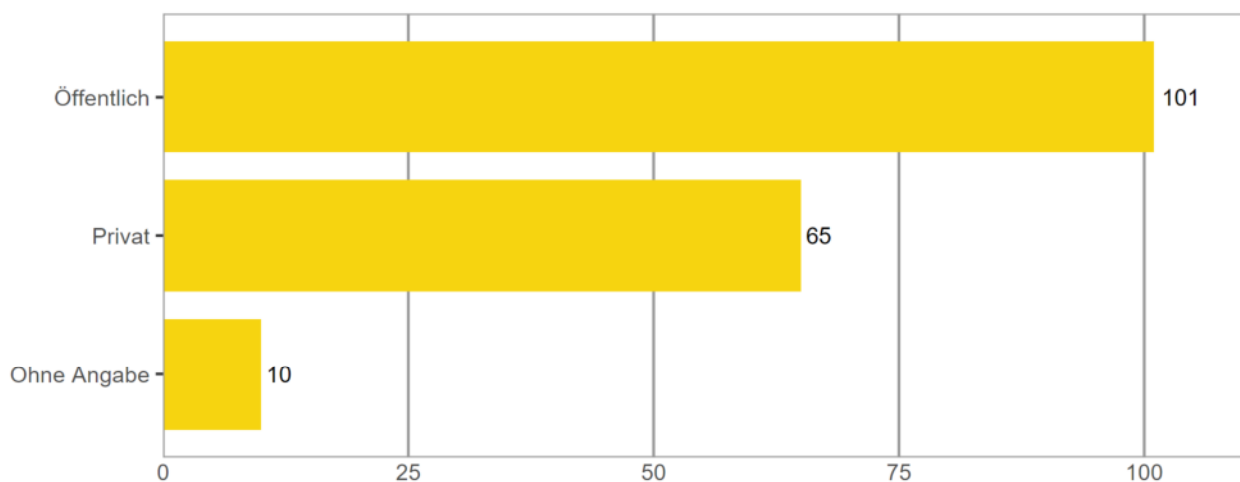
### 2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



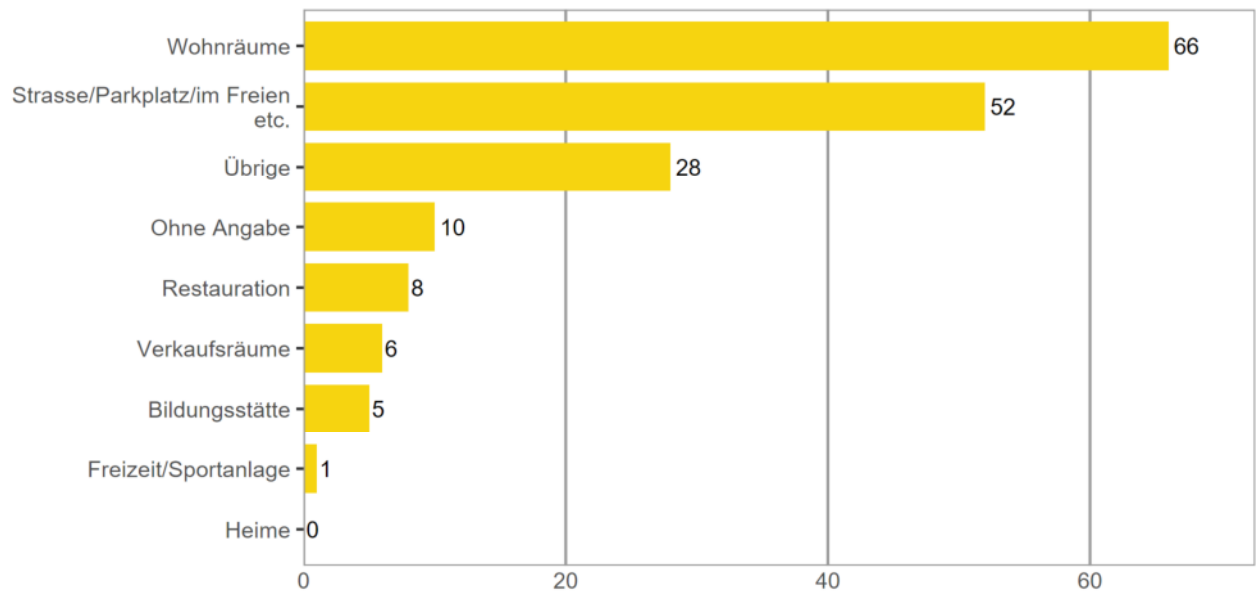
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

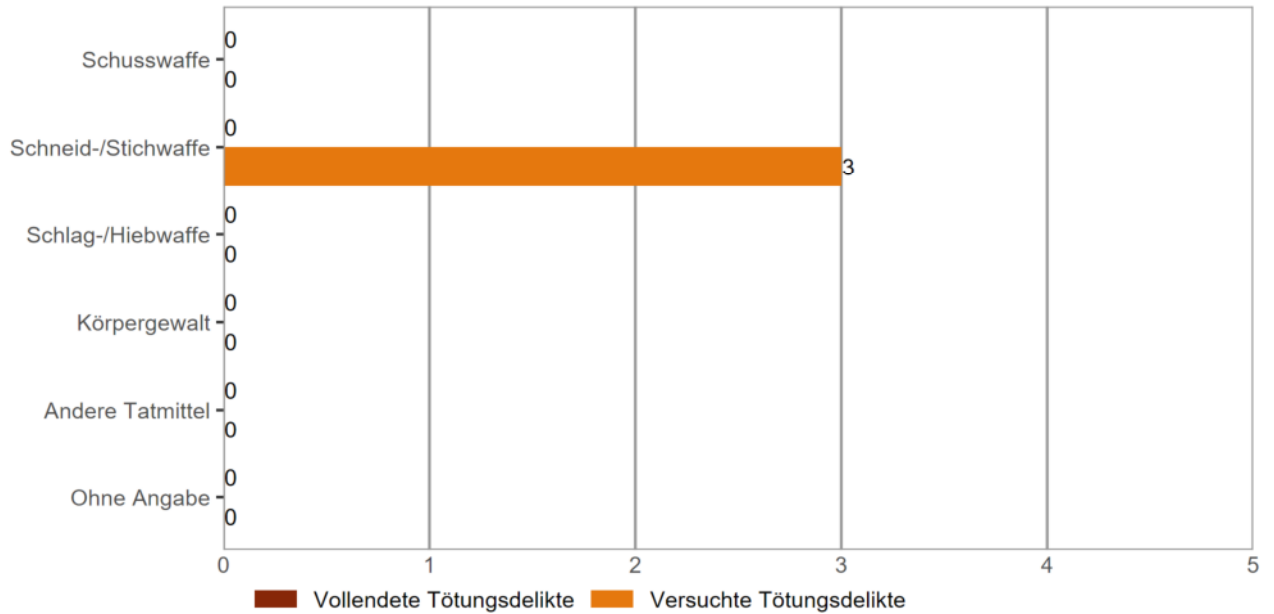
© BFS 2026

## 2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

### 2.1.4.1 Tötungsdelikte

#### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 14



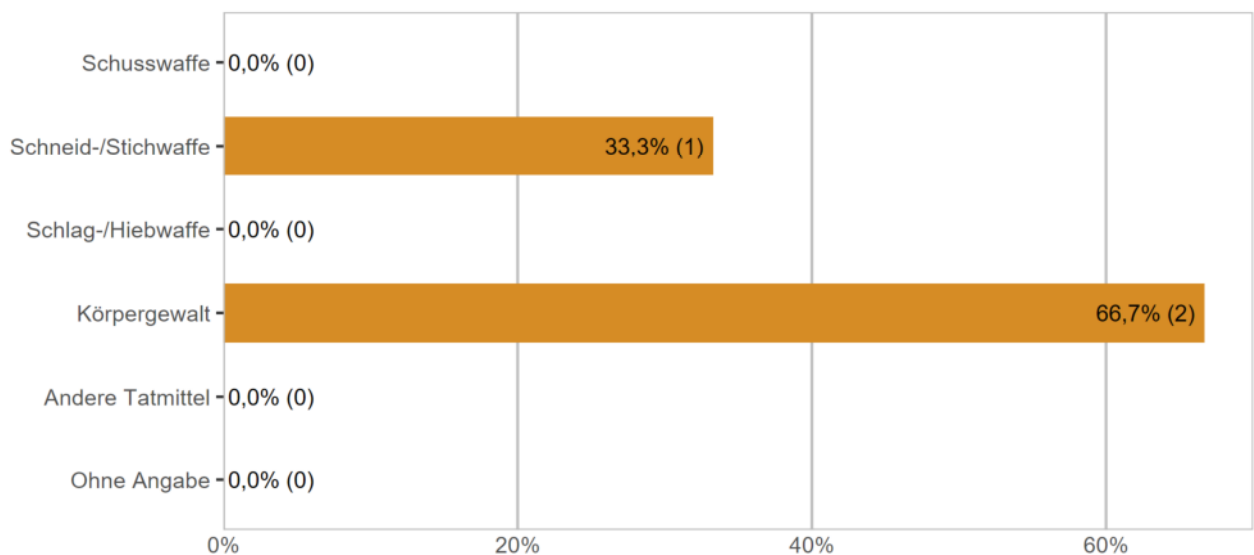
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

#### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 15



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 15

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>102</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>83</b>	<b>88</b>	<b>14</b>	<b>55</b>	<b>46</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	1	1	2	0	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	1	1	1	3	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	1	0	1	2	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	4	0	1	3	4	0	2	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>80</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>67</b>	<b>67</b>	<b>13</b>	<b>44</b>	<b>37</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	29	3	4	22	21	8	17	12
Tätlichkeiten (Art. 126)	37	3	1	33	32	5	22	20
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	7	0	1	6	3	4	2	1
Beteiligung Angriff (Art. 134)	5	1	2	2	5	0	5	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	7	0	1	6	7	0	2	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	0	3	3	0	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	0	1	1	2	0	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	7	0	0	7	6	1	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>46</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>21</b>
Drohung (Art. 180)	46	4	4	38	42	4	25	21
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0	0

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

## 2.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>4</sup>

T 16

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>133</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>106</b>	<b>84</b>	<b>47</b>	<b>60</b>	<b>48</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	2	1	2	1	3	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	1	2	1	3	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	1	1	1	3	0	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	1	0	1	2	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	1	0	4	0	5	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>105</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>85</b>	<b>67</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>37</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	32	1	2	29	22	10	18	13
Tätlichkeiten (Art. 126)	42	3	6	33	27	15	24	20
Raufhandel (Art. 133)	7	0	0	7	4	3	2	1
Angriff (Art. 134)	3	0	1	2	3	0	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	9	2	1	5	4	4	2	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	3	0	1	2	3	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	1	2	1	3	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	18	0	0	17	13	4	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>43</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>19</b>
Drohung (Art. 180)	48	1	5	42	27	21	26	19
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	2	0	1	3	0	0	0

<sup>4</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

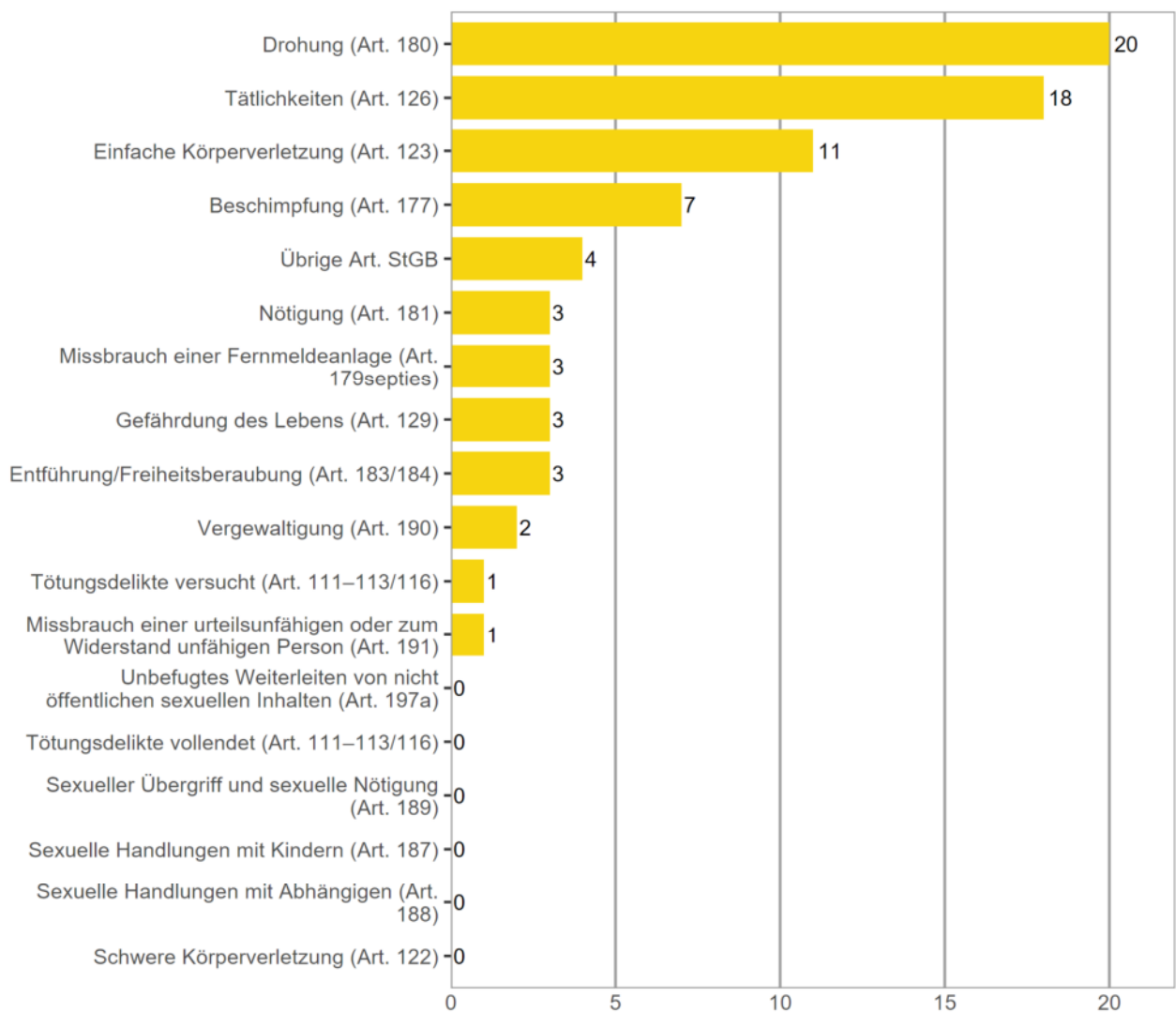
## 2.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

### 2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

### Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>67</b>	<b>76</b>	<b>13%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	11	-31%
Tätlichkeiten (Art. 126)	19	18	-5%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	3	200%
Beschimpfung (Art. 177)	10	7	-30%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	3	–
Drohung (Art. 180)	14	20	43%
Nötigung (Art. 181)	3	3	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	3	200%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	1	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	2	–
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>6</sup>	0	1	–
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>7</sup>	–	0	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>8</sup>	2	4	100%

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>7</sup>Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.

<sup>8</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

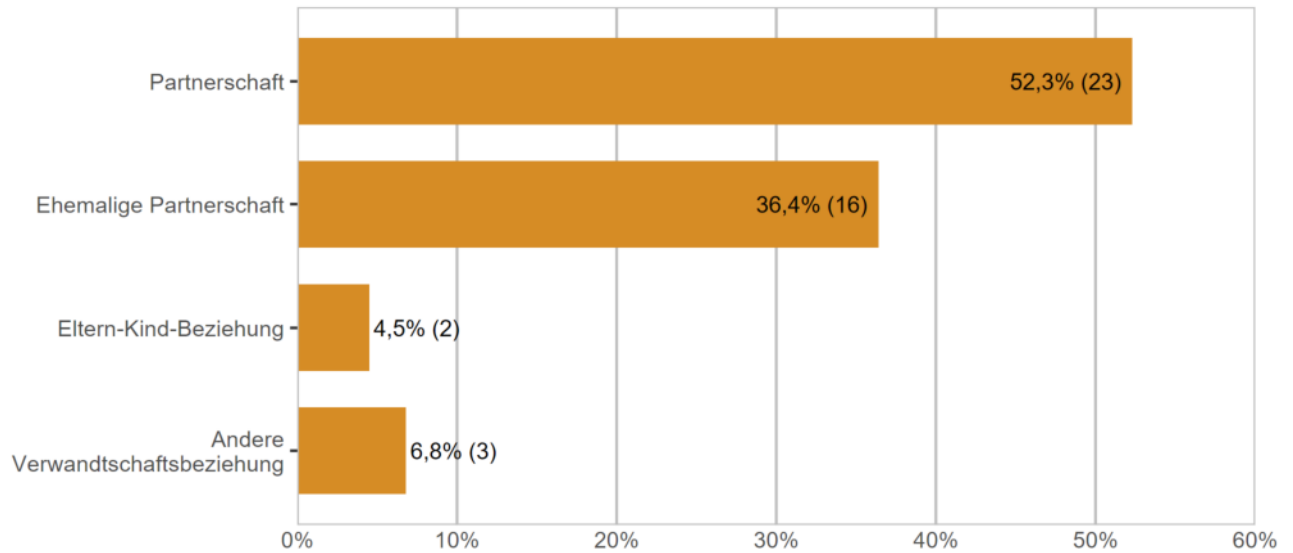
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 2.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

#### Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

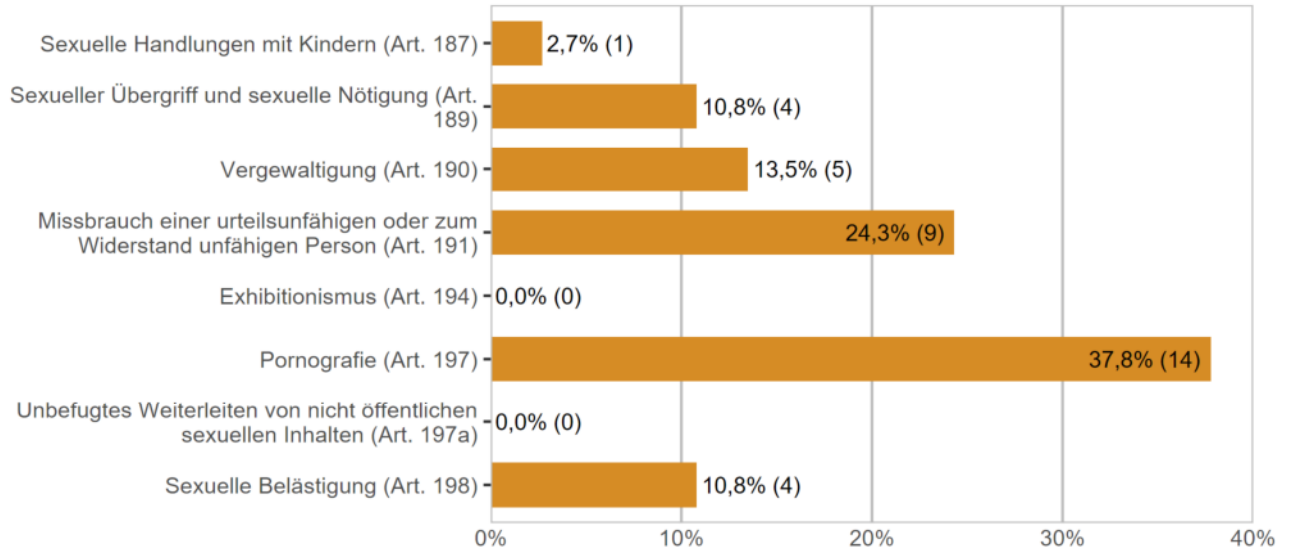
© BFS 2026

## 2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>40</b>	<b>90,0%</b>	<b>37</b>	<b>91,9%</b>	<b>-8%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	66,7%	1	100,0%	-67%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>9</sup>	3	100,0%	4	100,0%	33%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>10</sup>	2	100,0%	9	100,0%	350%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	21	90,5%	14	85,7%	-33%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>11</sup>	0	–	0	–	0%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	6	83,3%	4	75,0%	-33%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	0	–	0	–	0%

<sup>9</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>11</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

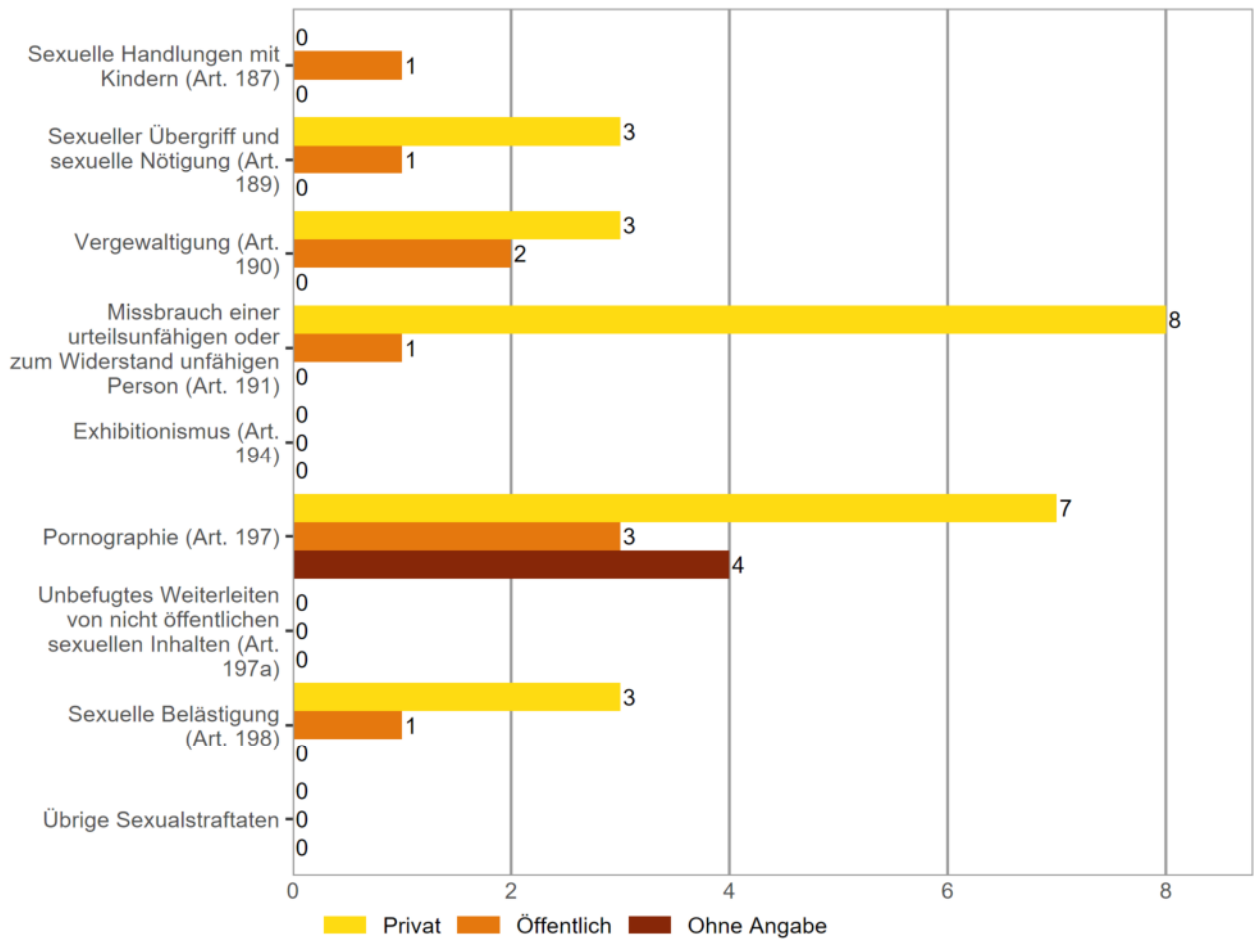
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

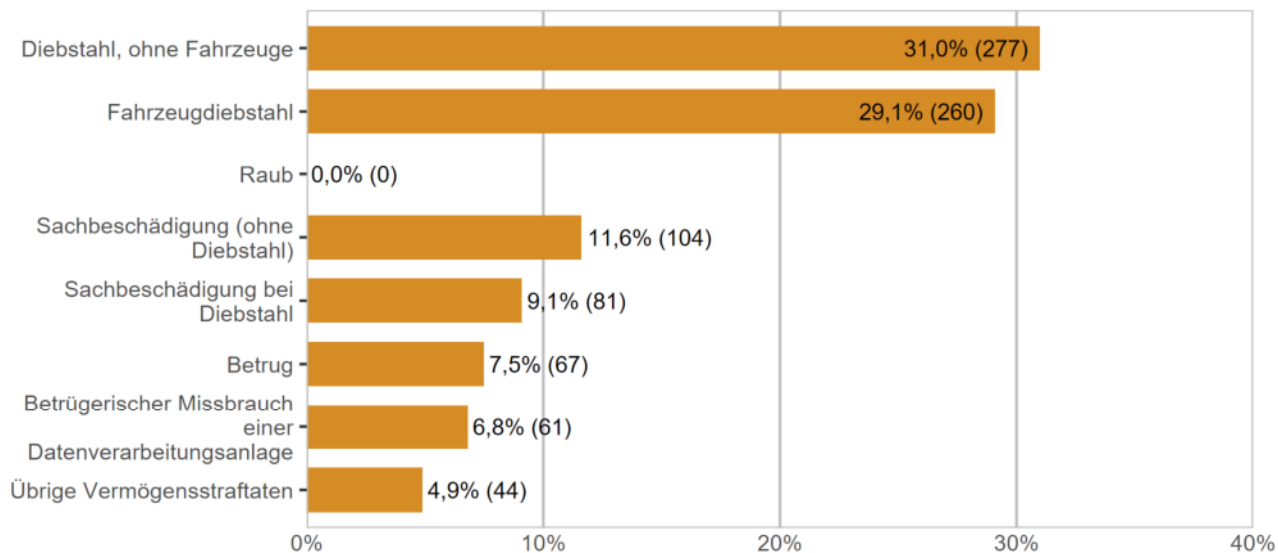
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 036</b>	<b>31,8%</b>	<b>894</b>	<b>23,4%</b>	<b>-14%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	3	66,7%	8	25,0%	167%
Veruntreuung (Art. 138)	11	100,0%	4	75,0%	-64%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	377	34,0%	277	30,7%	-27%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	188	5,3%	260	2,7%	38%
Raub (Art. 140)	4	75,0%	0	–	-100%
Sachentziehung (Art. 141)	3	100,0%	1	0,0%	-67%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	–	0	–	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	4	25,0%	0	–	-100%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	108	38,9%	104	27,9%	-4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	146	19,2%	81	22,2%	-45%
Betrug (Art. 146)	109	42,2%	67	43,3%	-39%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	27	11,1%	61	14,8%	126%
Zechprellerei (Art. 149)	0	–	0	–	0%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	12	100,0%	6	100,0%	-50%
Erpressung (Art. 156)	5	40,0%	3	0,0%	-40%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	0	–	-100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	–	1	100,0%	–
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	31	96,8%	17	94,1%	-45%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.5 Raub

### 2.5.1 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>4</b>	<b>75,0%</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>-100%</b>
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	1	0,0%	0	–	-100%
Verbale Drohung	1	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

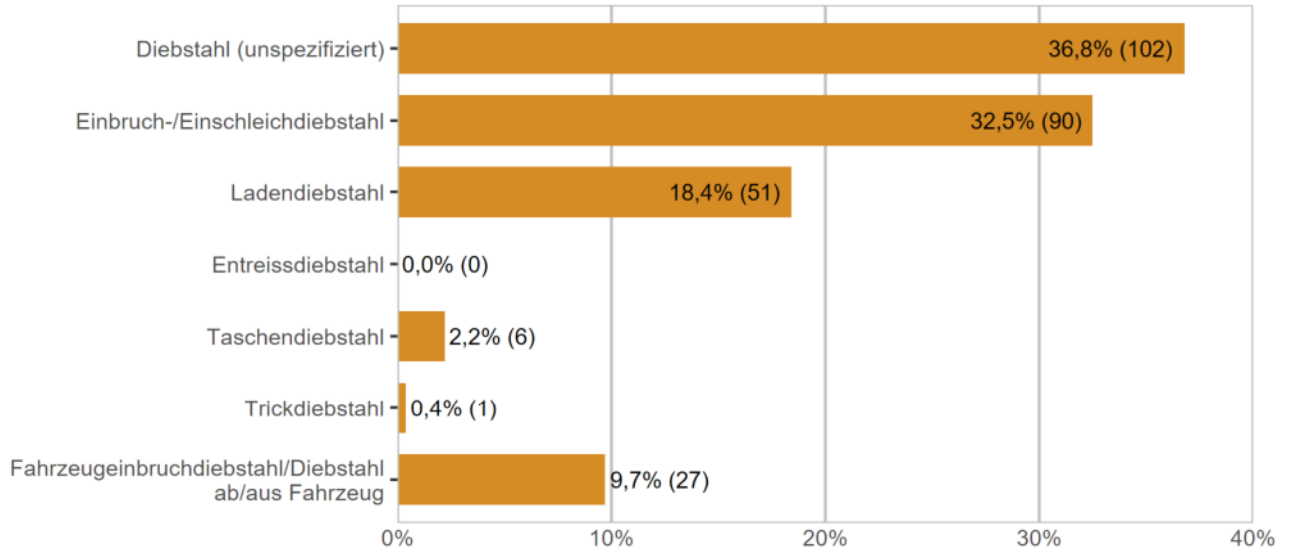
© BFS 2026

## 2.6 Diebstahl

### 2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>377</b>	<b>34,0%</b>	<b>277</b>	<b>30,7%</b>	<b>-27%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	117	35,0%	102	19,6%	-13%
Einbruchdiebstahl	111	17,1%	64	18,8%	-42%
Einschleichdiebstahl	38	18,4%	26	15,4%	-32%
Ladendiebstahl	68	79,4%	51	88,2%	-25%
Entreissdiebstahl	0	–	0	–	0%
Taschendiebstahl	3	33,3%	6	0,0%	100%
Trickdiebstahl	1	0,0%	1	100,0%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	4	25,0%	3	33,3%	-25%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	35	14,3%	24	8,3%	-31%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

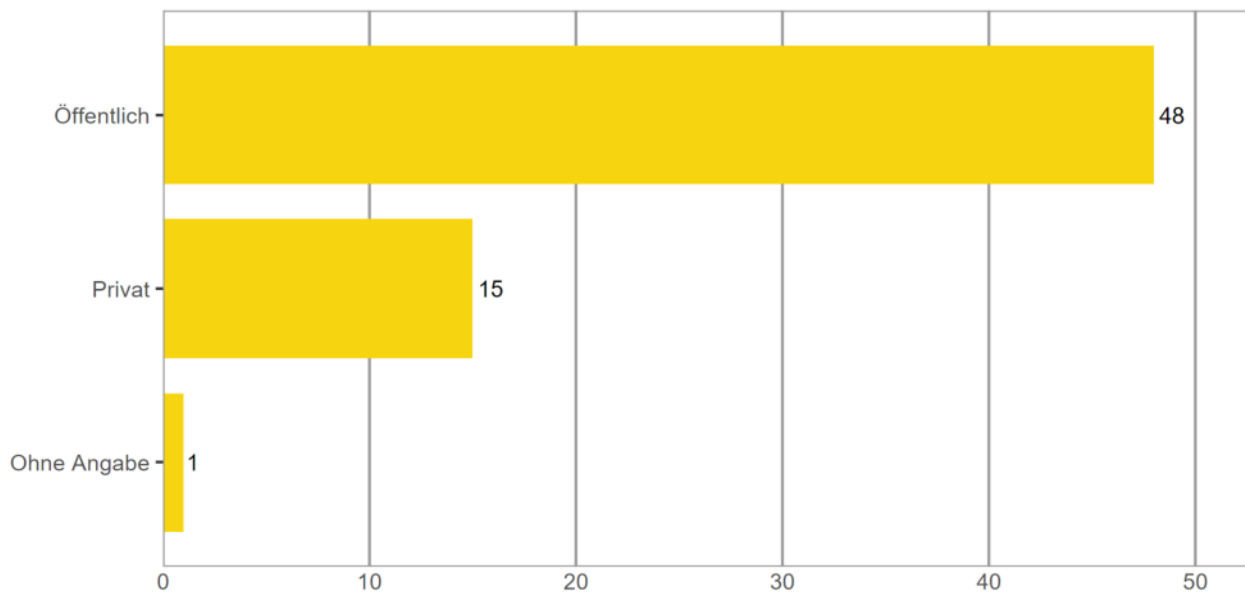
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 23



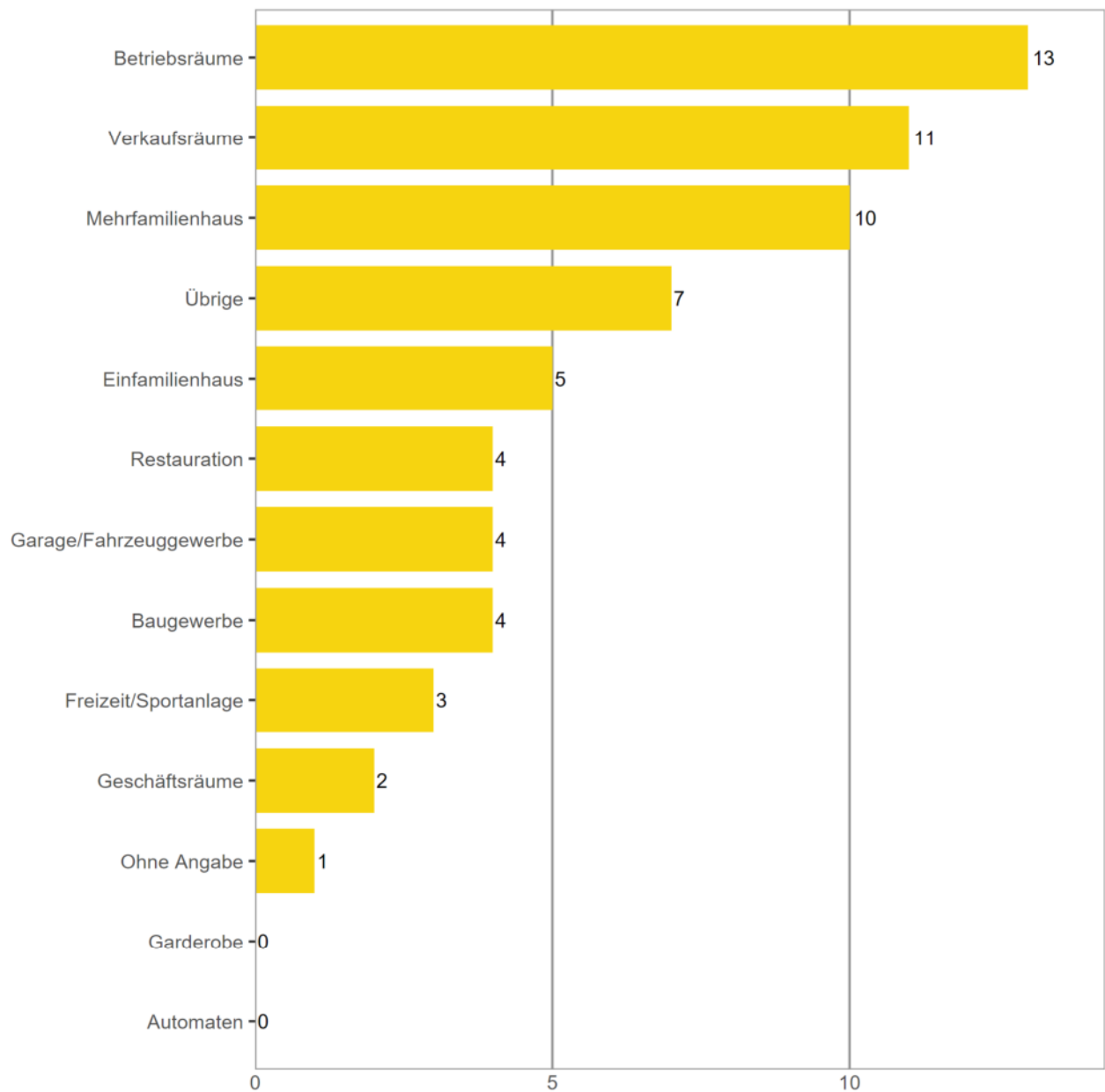
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

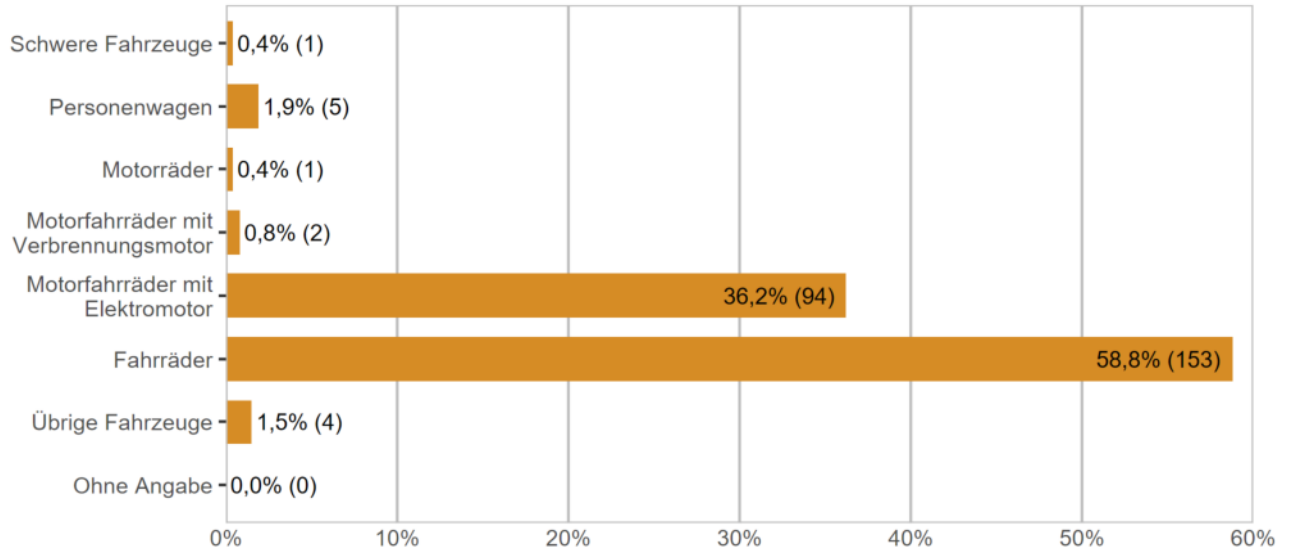
© BFS 2026

## 2.7 Fahrzeugdiebstahl

### 2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>188</b>	<b>5,3%</b>	<b>260</b>	<b>2,7%</b>	<b>38%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	1	0,0%	–
Personenwagen	2	0,0%	5	20,0%	150%
Motorräder	0	–	1	0,0%	–
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	5	40,0%	2	0,0%	-60%
Motorfahräder mit Elektromotor	56	7,1%	94	4,3%	68%
Fahrräder	123	3,3%	153	1,3%	24%
Übrige Fahrzeuge	2	0,0%	4	0,0%	100%
Ohne Angabe	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

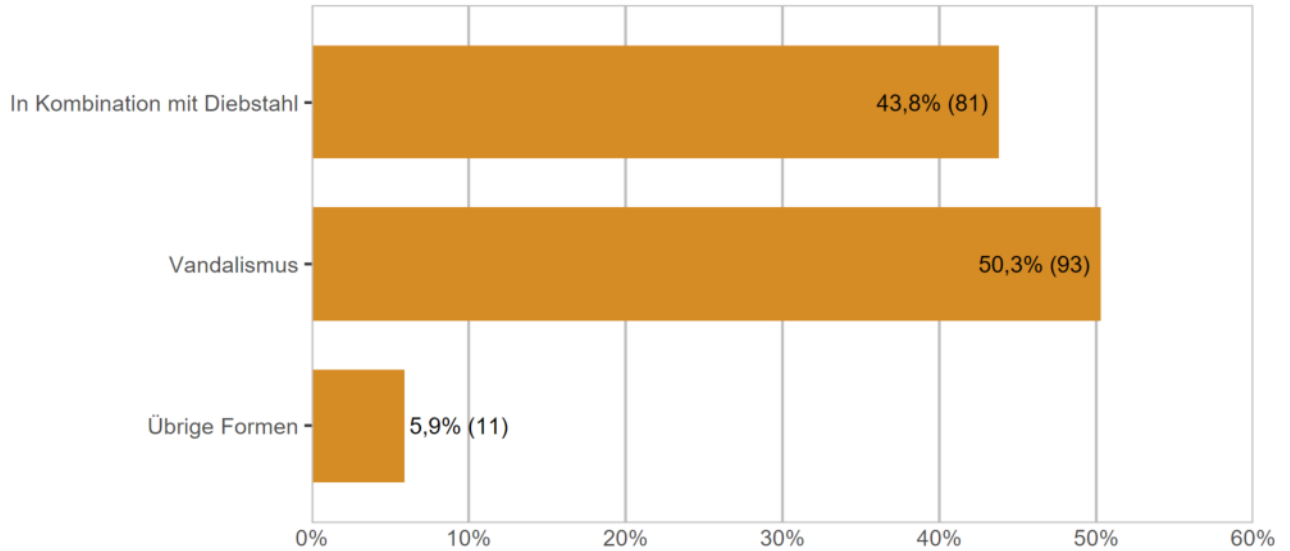
© BFS 2026

## 2.8 Sachbeschädigung

### 2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>254</b>	<b>27,6%</b>	<b>185</b>	<b>25,4%</b>	<b>-27%</b>
In Kombination mit Diebstahl	146	19,2%	81	22,2%	-45%
Vandalismus	102	37,3%	93	24,7%	-9%
Übrige Formen	6	66,7%	11	54,5%	83%

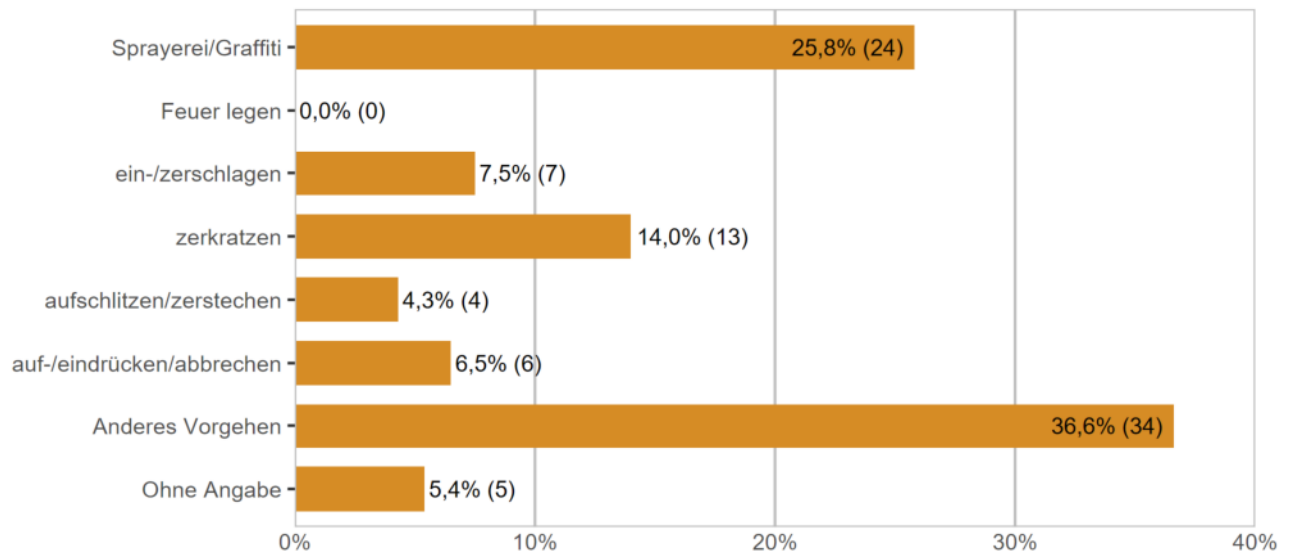
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 27



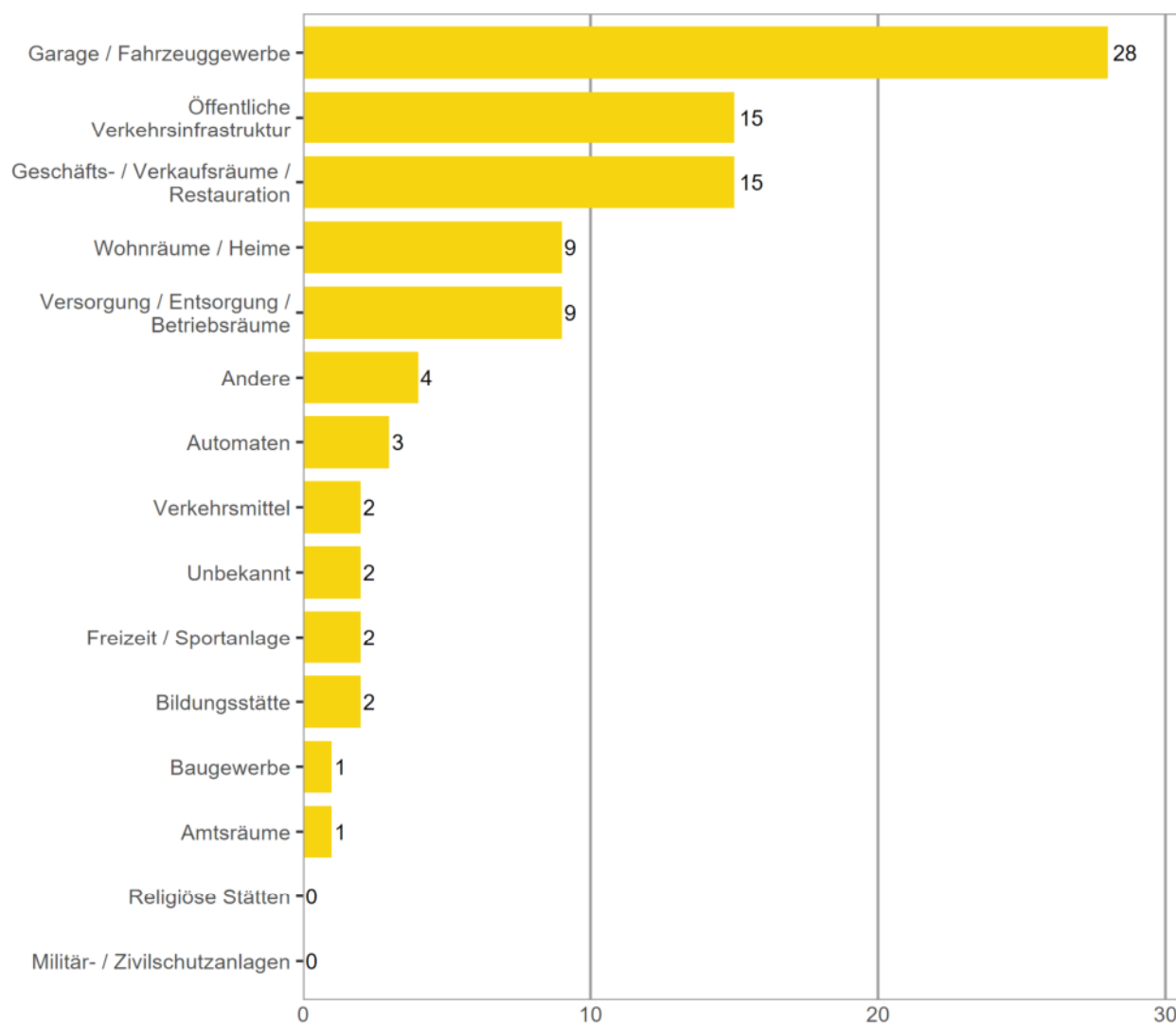
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

### 2.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

#### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 24

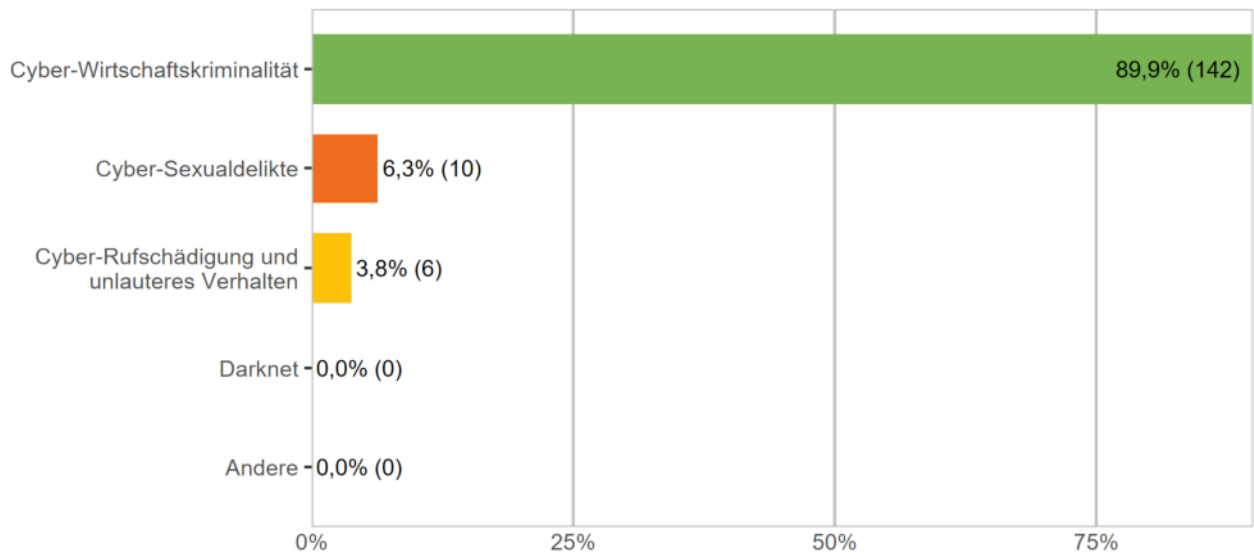
	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>174</b>	<b>158</b>	<b>-9%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	0	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	4	0	-100%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	1	0	-100%
Betrug (Art. 146)	84	44	-48%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	17	54	218%
Erpressung (Art. 156)	3	3	0%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	1	0%
Verleumdung (Art. 174)	0	2	–
Beschimpfung (Art. 177)	0	2	–
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	0	0	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	0	0	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> )	4	14	250%
Drohung (Art. 180)	0	1	–
Nötigung (Art. 181)	1	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	0	-100%
Pornografie (Art. 197)	15	12	-20%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	0	0%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	43	25	-42%
Übrige Artikel StGB <sup>14</sup>	0	0	0%

<sup>14</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

## 2.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

#### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>174</b>	<b>34,5%</b>	<b>158</b>	<b>32,3%</b>	<b>-9%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>156</b>	<b>26,9%</b>	<b>142</b>	<b>24,6%</b>	<b>-9%</b>
Phishing	1	0,0%	13	69,2%	1200%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	0	–	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	11	18,2%	7	0,0%	-36%
Malware – Ransomware	0	–	0	–	0%
Malware – E-Banking Trojaner	1	100,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>135</b>	<b>25,2%</b>	<b>111</b>	<b>18,0%</b>	<b>-18%</b>
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	1	0,0%	0	–	-100%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	6	66,7%	4	0,0%	-33%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	6	0,0%	1	0,0%	-83%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	4	0,0%	1	0,0%	-75%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	5	0,0%	6	50,0%	20%
<i>davon: Romance Scam</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	67	31,3%	24	41,7%	-64%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	32	21,9%	66	6,1%	106%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	10	0,0%	8	25,0%	-20%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	4	50,0%	1	100,0%	-75%
Money/Package Mules	5	100,0%	6	100,0%	20%
Sextortion (money)	3	0,0%	5	0,0%	67%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>17</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>-41%</b>
Verbotene Pornografie	15	100,0%	10	100,0%	-33%
Grooming	1	100,0%	0	–	-100%
Sextortion (sex)	1	100,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>500%</b>
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	1	100,0%	6	100,0%	500%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

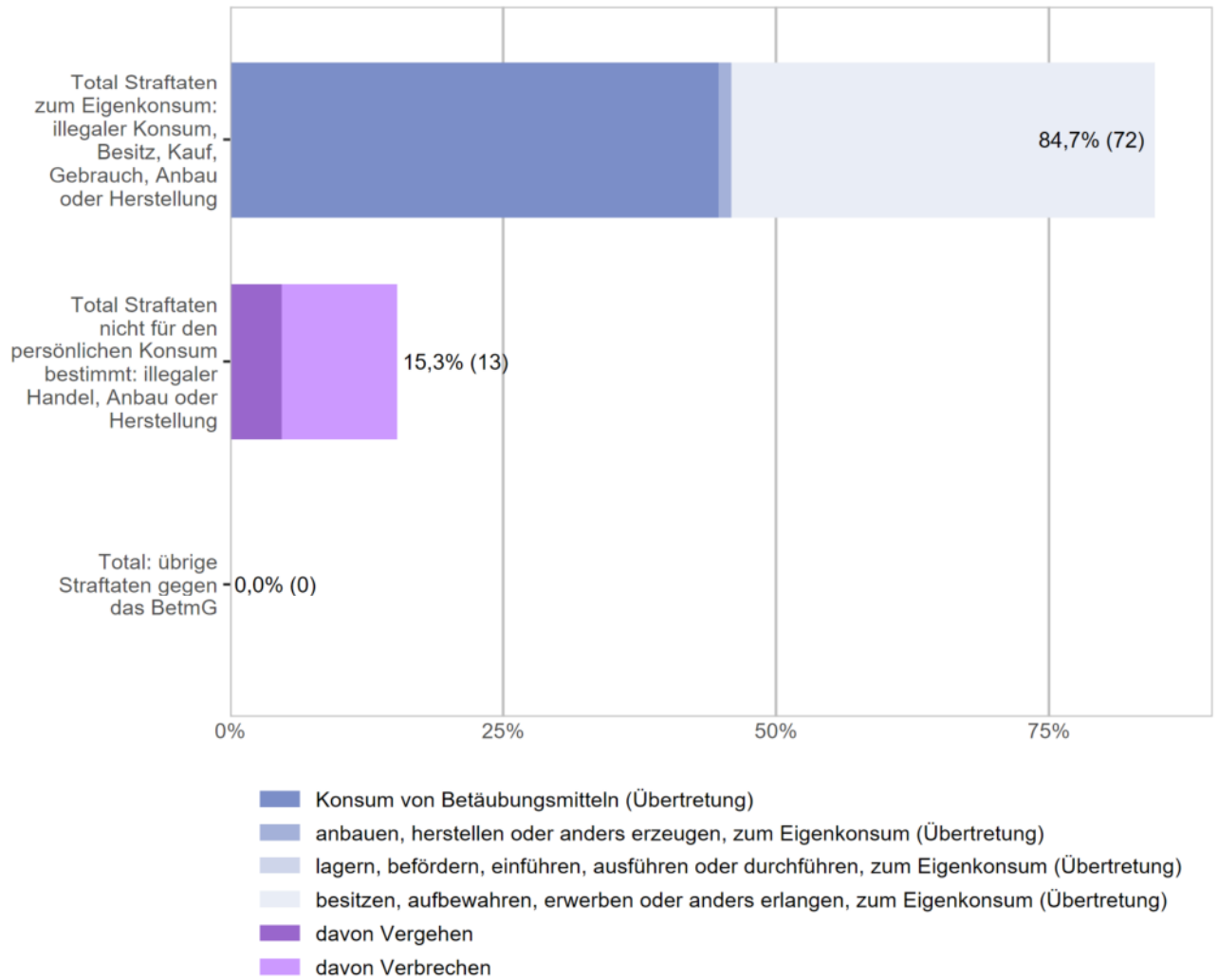
© BFS 2026

## 2.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>126</b>	<b>97,6%</b>	<b>85</b>	<b>100,0%</b>	<b>-33%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>106</b>	<b>98,1%</b>	<b>72</b>	<b>100,0%</b>	<b>-32%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	54	100,0%	38	100,0%	-30%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	100,0%	1	100,0%	-50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	7	100,0%	0	–	-100%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	43	95,3%	33	100,0%	-23%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>20</b>	<b>95,0%</b>	<b>13</b>	<b>100,0%</b>	<b>-35%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>17</b>	<b>94,1%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-76%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	5	100,0%	0	–	-100%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	4	100,0%	1	100,0%	-75%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	0,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>200%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	1	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	1	100,0%	–
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	2	100,0%	5	100,0%	150%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	100,0%	2	100,0%	100%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

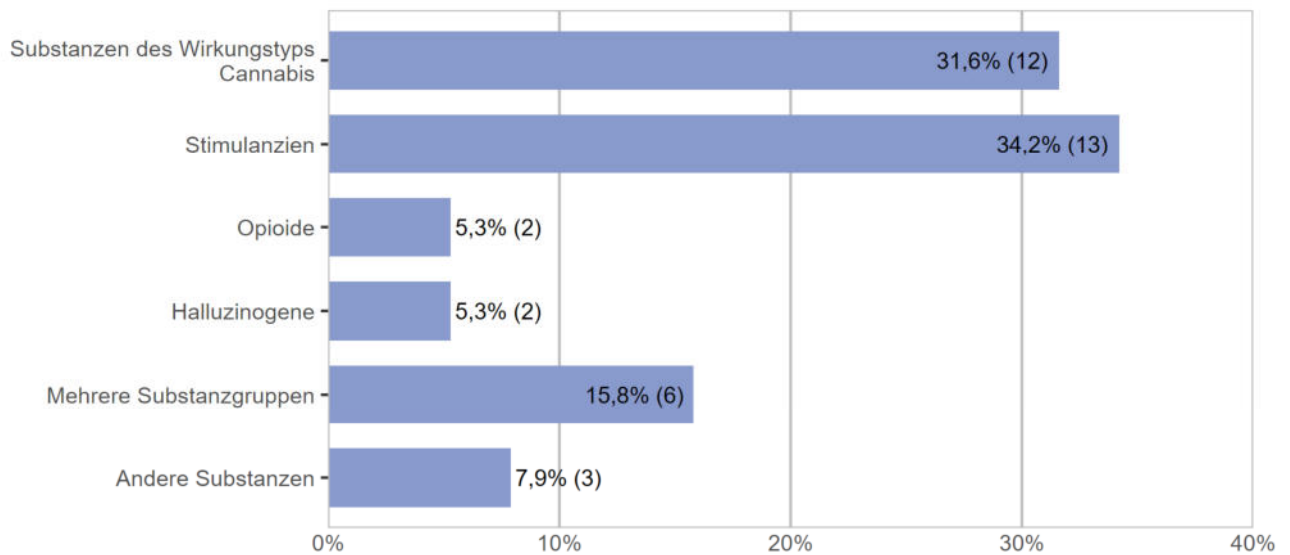
### 2.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 2.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 31



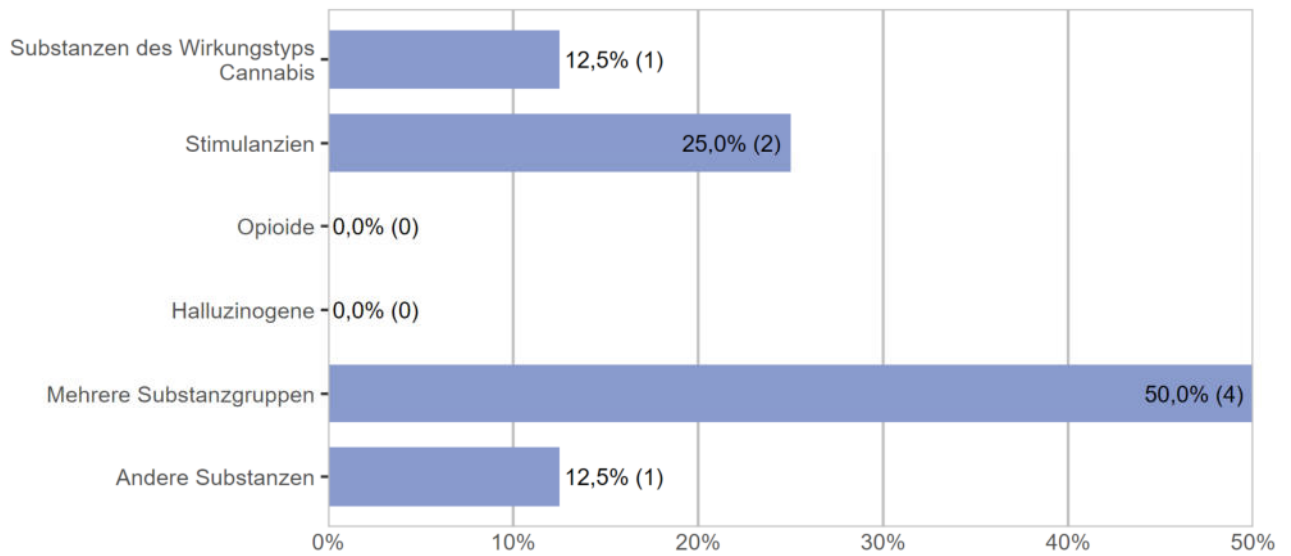
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

#### Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

### 2.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

#### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 27

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	16	0	0	1	1	2	2	5	3	1	1	0
Ausländer	18	0	0	0	0	4	4	4	6	0	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	0	0	0	4	3	3	6	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.10.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	3	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0
Ausländer	4	0	0	0	0	2	0	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 29

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Schweizer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47</b>
Schweizer/innen	22	0	0	0	0	0	22
Ausländer/innen	25	0	0	0	0	0	25
Wohnbevölkerung	21	0	0	0	0	0	21
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	3	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 30

	2024	2025	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

## 2.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 31

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Substanzen des Wirkungstyps Cannabis</b>					
Cannabissamen	1	–	0,006	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	0	–	–	–	–
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	0	–	–	–	–
Cannabisharz (Haschisch)	2	–	0,038	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	0	–	–	–	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	11	7	0,262	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
<b>Stimulanzien</b>					
Amphetamin	4	–	0,056	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	2	1	0,002	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	12	–	0,079	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	2	–	0,006	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	0	–	–	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	0	–	–	–	–
Andere Stimulanzien	0	–	–	–	–
<b>Opiode</b>					
Heroin	4	–	0,117	–	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	1	6	–	–	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	0	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0	–	–	–	–
LSD	0	–	–	–	–
Meskalin	0	–	–	–	–
Ketamin	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	1	–	0,003	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	1	–	0,438	–	–
Andere Betäubungsmittel	1	2	–	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	1	–	0,14	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	2	311	–	–	–
Streckmittel	1	–	1,291	–	–
Substanzart unbekannt	0	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

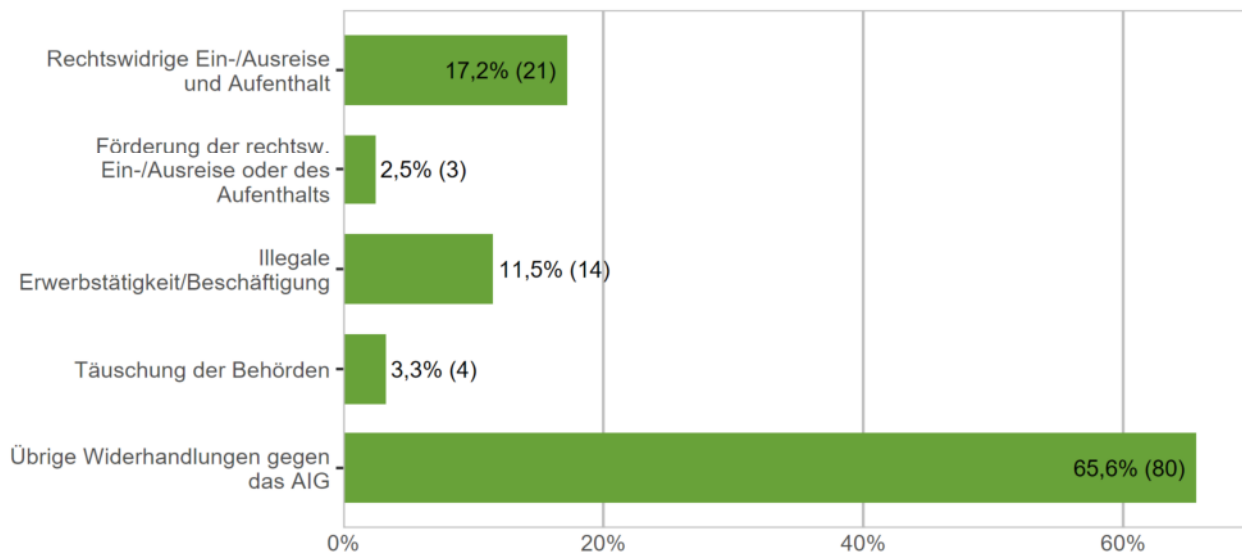
© BFS 2026

## 2.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

### 2.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 32

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>61</b>	<b>100,0%</b>	<b>122</b>	<b>100,0%</b>	<b>100%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>21</b>	<b>100,0%</b>	<b>133%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	14	100,0%	133%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	100,0%	3	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>14</b>	<b>100,0%</b>	<b>56%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	12	100,0%	140%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-43%</b>
Täuschung der Behörden	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>33</b>	<b>100,0%</b>	<b>80</b>	<b>100,0%</b>	<b>142%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	5	100,0%	–
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	17	100,0%	50	100,0%	194%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	10	100,0%	233%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	10	100,0%	25%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

# 3 Zeitreihen

## 3.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz

T 33

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	679 <sup>1</sup>	1 672 <sup>1</sup>	1 222	1 248	1 288	1 620	1 446
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	58	191	180	128	85	126	85
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	45	74	115	102	57	61	122

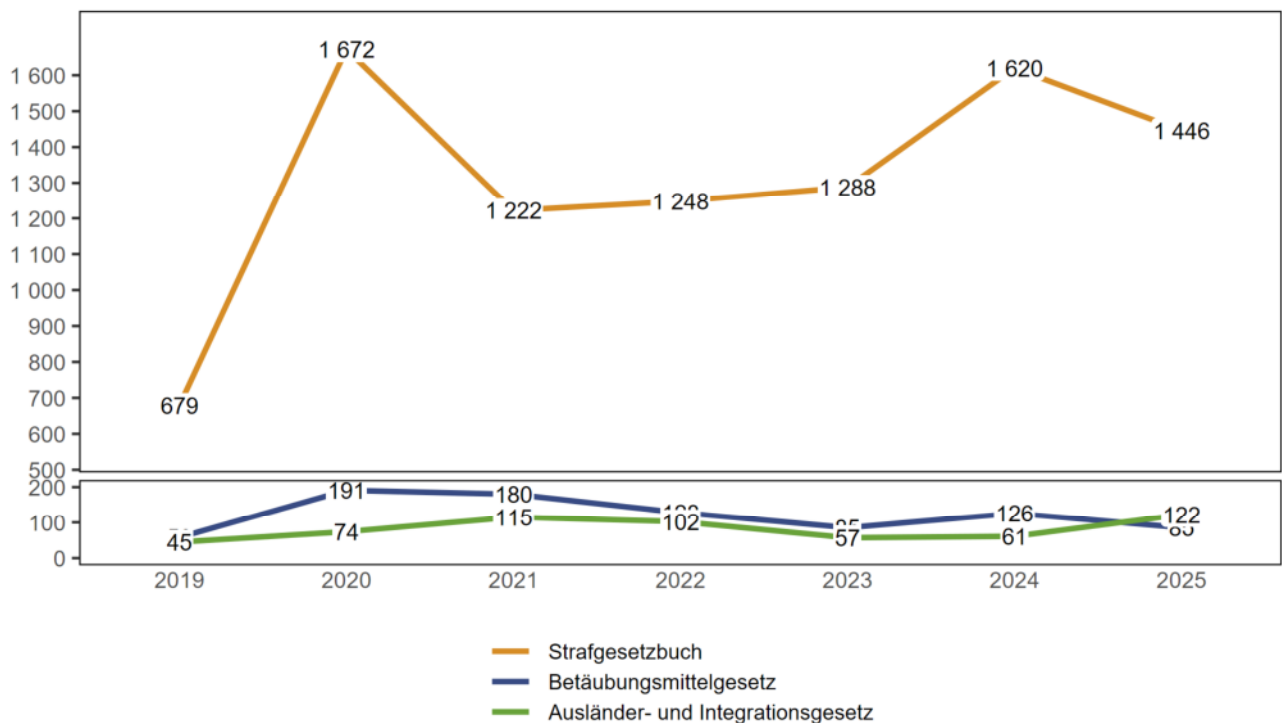
<sup>1</sup>Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Verstöße werden daher dem Folgejahr (2020) zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### Straftaten nach Gesetz

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

#### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

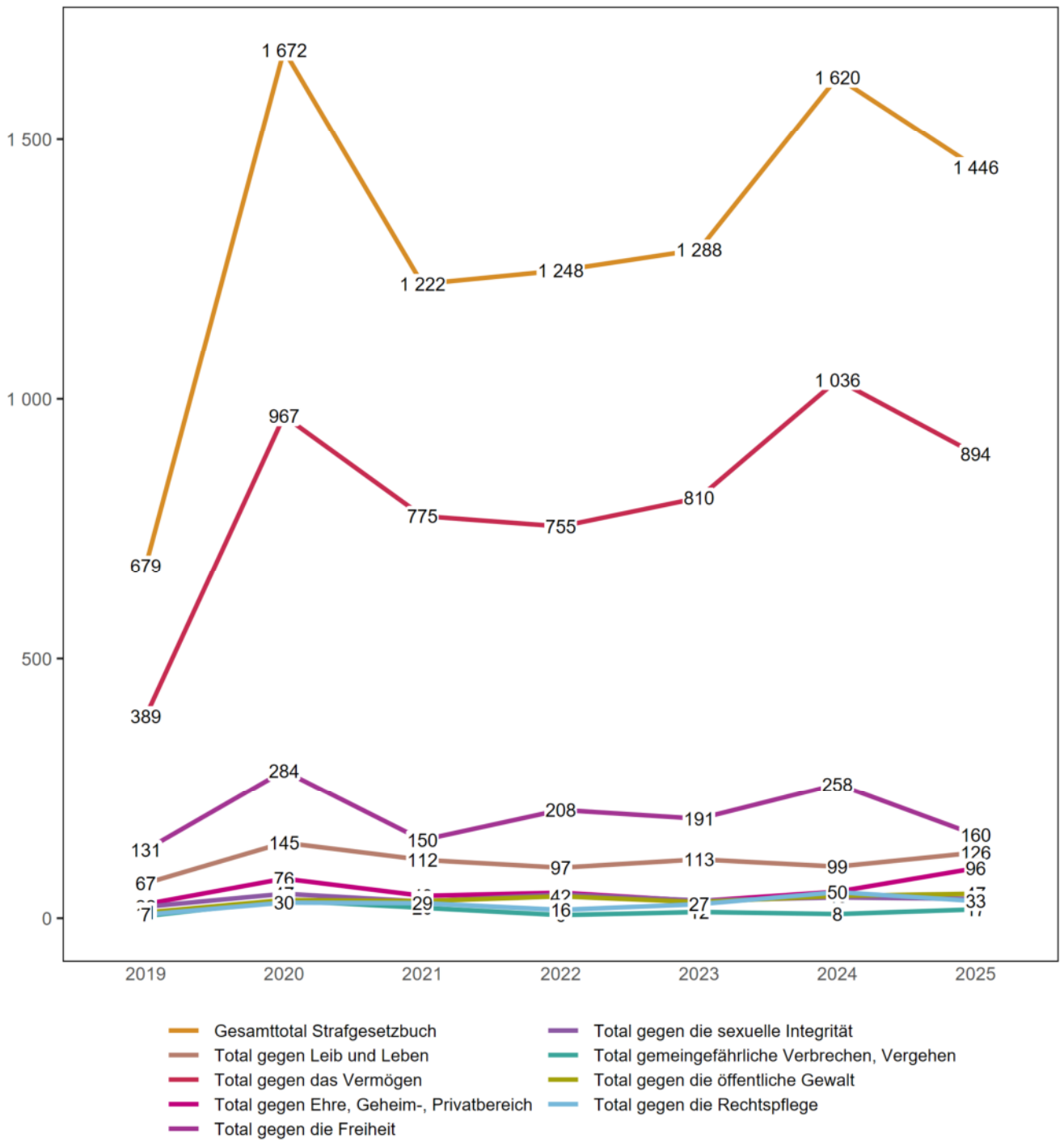
T 34

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>679</b>	<b>1 672</b>	<b>1 222</b>	<b>1 248</b>	<b>1 288</b>	<b>1 620</b>	<b>1 446</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>67</b>	<b>145</b>	<b>112</b>	<b>97</b>	<b>113</b>	<b>99</b>	<b>126</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	0	1	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	5	0	2	0	0	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	2	2	3	4	0	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	12	40	24	14	22	31	32
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>389</b>	<b>967</b>	<b>775</b>	<b>755</b>	<b>810</b>	<b>1 036</b>	<b>894</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	147	386	249	279	290	377	277
davon Einbruchdiebstahl	42	81	58	101	68	111	64
davon Entreisssdiebstahl	0	0	0	0	0	0	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	72	124	74	85	169	188	260
Raub (Art. 140)	1	3	4	0	0	4	0
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	56	213	87	124	94	108	104
Betrug (Art. 146)	26	72	209 <sup>2</sup>	88	90	109	67
Erpressung (Art. 156)	8	7	7	9	10	5	3
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	5	12	8	4	10	15	11
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>27</b>	<b>76</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>96</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	8	18	13	12	4	10	15
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>131</b>	<b>284</b>	<b>150</b>	<b>208</b>	<b>191</b>	<b>258</b>	<b>160</b>
Drohung (Art. 180)	34	50	29	42	35	29	45
Nötigung (Art. 181)	7	19	14	12	6	5	7
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	7	2	0	0	1	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	22	41	14	19	23	41	8
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>22</b>	<b>47</b>	<b>32</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>37</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	7	3	3	3	3	1
Vergewaltigung (Art. 190)	1	3	3	2	1	4	5
Exhibitionismus (Art. 194)	1	1	0	1	0	1	0
Pornografie (Art. 197)	8	26	22	35	21	21	14
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>17</b>
Brandstiftung (Art. 221)	2	13	7	5	3	0	3
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>11</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>43</b>	<b>47</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	20	3	10	6	8	15
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>50</b>	<b>33</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2	8	20	11	20	45	27
Übrige Straftaten gegen das StGB	21	54	28	29	37	35	36

<sup>2</sup>Ein Grossteil der Straftaten (126) ist auf einen Fall zurückzuführen, in welchem Anzeigen aus der ganzen Schweiz enthalten sind.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

#### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 35

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>679</b>	<b>1 672</b>	<b>1 222</b>	<b>1 248</b>	<b>1 288</b>	<b>1 620</b>	<b>1 446</b>
Glarus Nord	298	685	523	565	615	808	654
Glarus	254	638	536	475	459	546	518
Glarus Süd	127	346	162	207	213	266	274
Unbekannt GL	0	3	1	1	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.3 Gewaltstraftaten

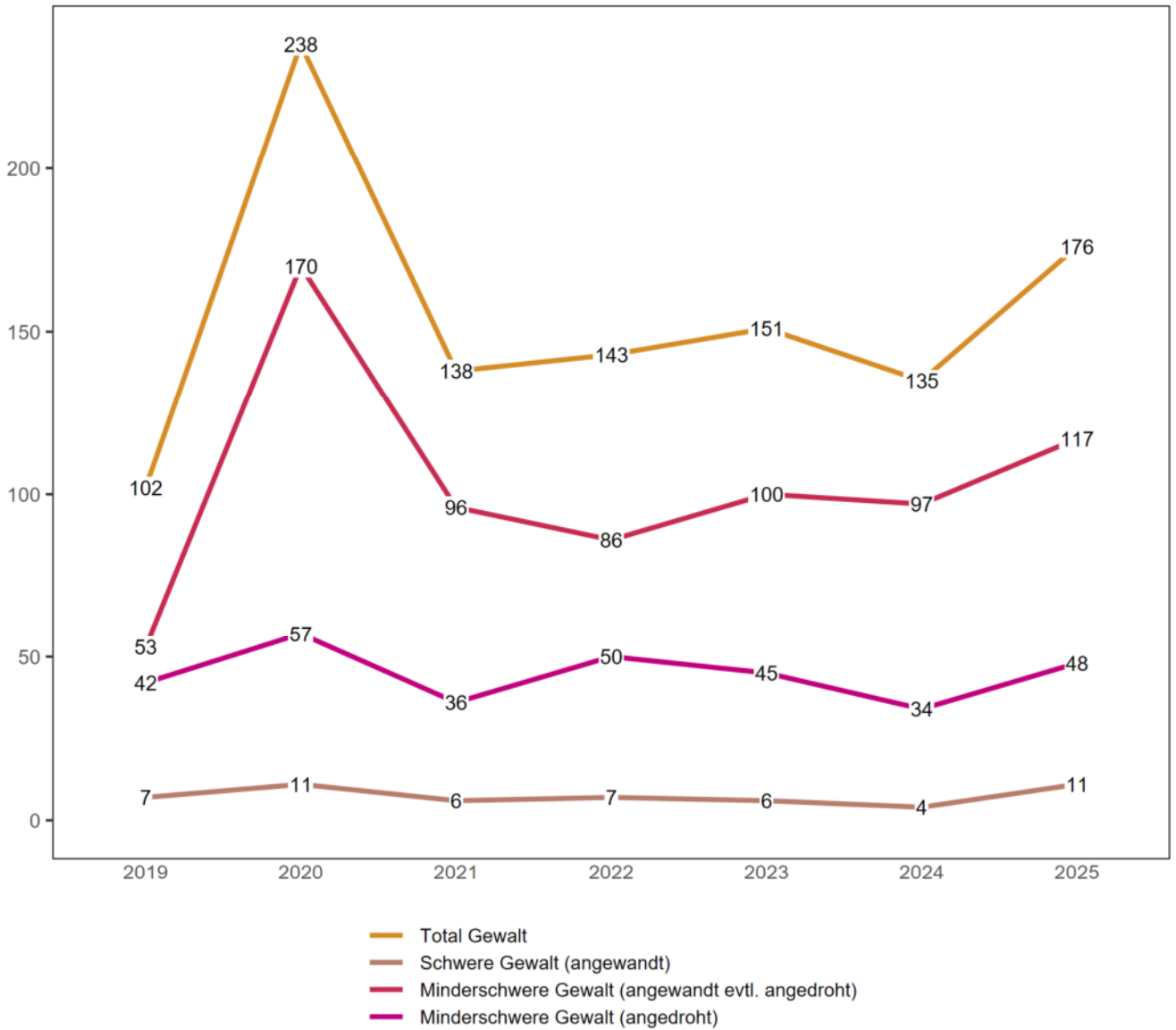
#### Gewaltstraftaten

T 36

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Gewalt</b>	<b>102</b>	<b>238</b>	<b>138</b>	<b>143</b>	<b>151</b>	<b>135</b>	<b>176</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>11</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	0	1	0	0
mit Schusswaffe	0	1	1	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	5	0	2	0	0	3
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	2	0	0	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	4	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	2	2	3	4	0	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	0	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	3	4	0	2
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	3	3	2	1	4	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>53</b>	<b>170</b>	<b>96</b>	<b>86</b>	<b>100</b>	<b>97</b>	<b>117</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	12	40	24	14	22	31	32
Tätlichkeiten (Art. 126)	27	55	28	36	39	36	42
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>3</sup>	0	7	8	12	14	3	8
<i>Anzahl Fälle</i>	0	1	2	3	3	1	2
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>3</sup>	0	13	13	0	9	6	6
<i>Anzahl Fälle</i>	0	3	5	0	2	1	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	3	4	0	0	4	0
Nötigung (Art. 181)	7	19	14	12	6	5	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	7	2	0	0	1	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	2	6	0	1	4	3	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	20	3	10	6	8	15
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	1	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>42</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>34</b>	<b>48</b>
Drohung (Art. 180)	34	50	29	42	35	29	45
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	7	7	8	10	5	3

<sup>3</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

#### Straftaten häusliche Gewalt

T 37

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>54</b>	<b>90</b>	<b>59</b>	<b>55</b>	<b>71</b>	<b>67</b>	<b>76</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	1	0	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	3	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	1	0	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7	7	11	4	5	16	11
Tätlichkeiten (Art. 126)	14	26	13	14	28	19	18
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	2	2	1	1	3
Beschimpfung (Art. 177)	4	13	7	5	8	10	7
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	2	0	1	0	0	3
Drohung (Art. 180)	19	23	16	24	20	14	20
Nötigung (Art. 181)	1	2	2	2	3	3	3
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	0	1	0	0	1	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	5	2	0	2	0	0
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	1	2	0	0	0	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	3	2	1	0	0	2
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>6</sup>	0	0	0	0	2	0	1
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>7</sup>	–	–	–	–	–	–	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>8</sup>	1	2	2	1	1	2	4

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>7</sup>Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.

<sup>8</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

### 3.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

#### Straftaten gegen das Vermögen

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>389</b>	<b>967</b>	<b>775</b>	<b>755</b>	<b>810</b>	<b>1 036</b>	<b>894</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	3	6	3	3	1	3	8
Veruntreuung (Art. 138)	2	6	5	6	5	11	4
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	147	386	249	279	290	377	277
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	72	124	74	85	169	188	260
Raub (Art. 140)	1	3	4	0	0	4	0
Sachentziehung (Art. 141)	1	4	3	5	6	3	1
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	0	1	1	0	0	0
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	1	0	6	2	0	4	0
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	56	213	87	124	94	108	104
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	52	106	79	113	84	146	81
Betrug (Art. 146)	26	72	209 <sup>9</sup>	88	90	109	67
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	6	17	25	11	30	27	61
Zechprellerei (Art. 149)	2	2	0	0	2	0	0
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	1	1	6	7	8	12	6
Erpressung (Art. 156)	8	7	7	9	10	5	3
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	0	0	2	3	3	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	1	2	1	1	0	4	3
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	1	1	0	1	0	1
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	2	2	0	0	1	1
Übrige Vermögensstraftaten	7	15	13	19	17	31	17

<sup>9</sup>Ein Grossteil der Straftaten (126) ist auf einen Fall zurückzuführen, in welchem Anzeigen aus der ganzen Schweiz enthalten sind.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.6 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

#### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>10,11</sup>

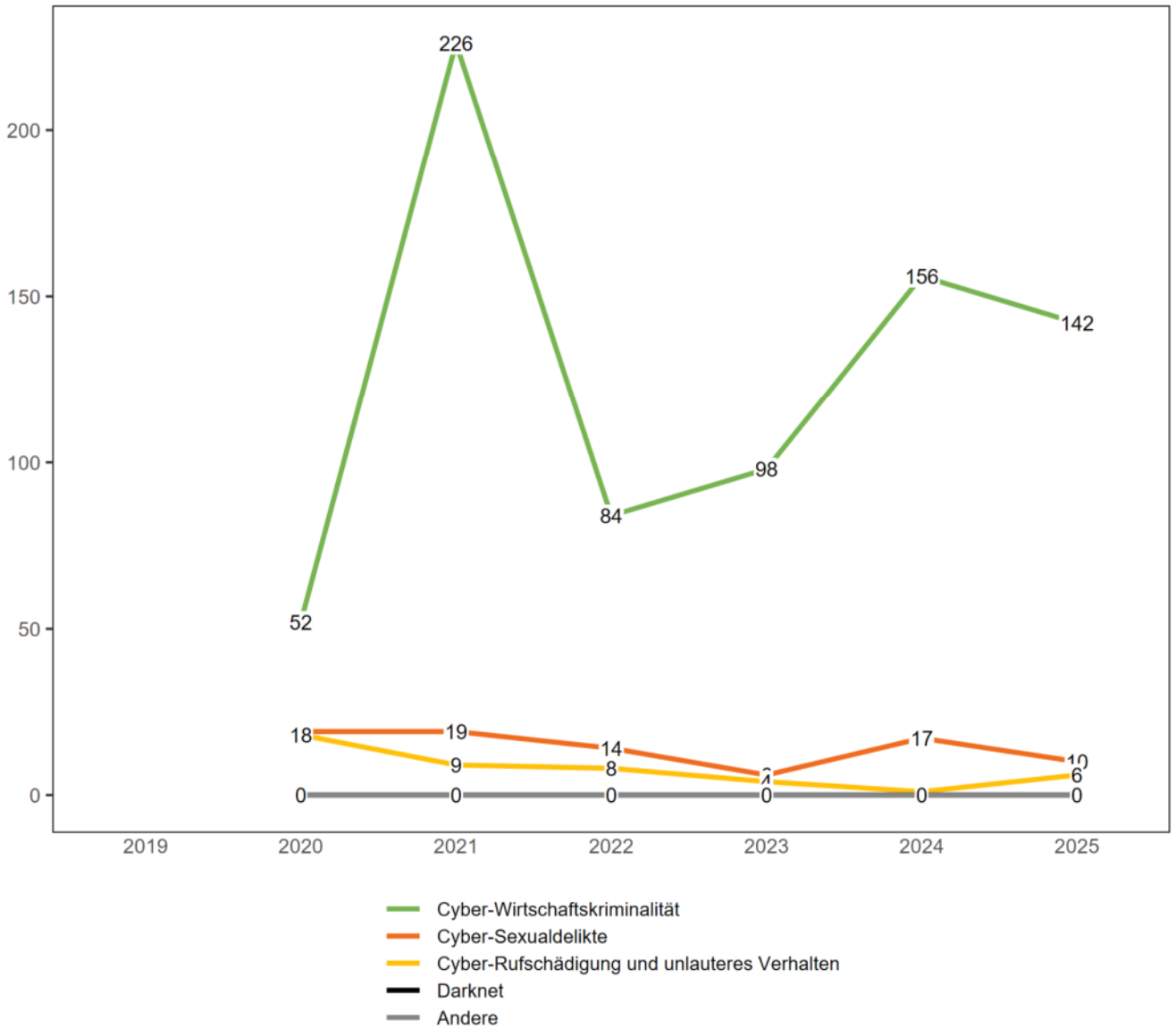
T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total</b>	–	89	254	106	108	174	158
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	52	226	84	98	156	142
Phishing	–	0	7	3	0	1	13
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	0	1	1	0	0	0
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	0	0	0	1	11	7
Malware – Ransomware	–	0	2	6	0	0	0
Malware – E-Banking Trojaner	–	0	0	0	0	1	0
Malware – Spyware	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	0	0	0	0	0	0
DDoS	–	0	0	0	0	0	0
<b>Cyberbetrug<sup>12</sup></b>	–	48	213	70	85	135	111
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	5	4	2	1	0
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	10	8	1	6	4
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	0	1	0	6	1
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	3	0	2	0	0
davon: Vorschussbetrug	–	–	3	2	1	4	1
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	16	4	12	5	6
davon: Romance Scam	–	–	4	4	3	0	0
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	2	1	0	0	0
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	157	25	31	67	24
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	5	5	11	32	66
davon: Online Anlagebetrug	–	–	1	11	13	10	8
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	7	5	9	4	1
Money/Package Mules	–	1	1	0	1	5	6
Sextortion (money)	–	3	2	4	11	3	5
Diebstahl von Kryptowährungen	–	0	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	19	19	14	6	17	10
Verbotene Pornografie	–	17	17	13	6	15	10
Grooming	–	1	0	1	0	1	0
Sextortion (sex)	–	1	2	0	0	1	0
Live Streaming	–	0	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	18	9	8	4	1	6
Cybersquatting	–	0	0	0	4	0	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	4	1	0	0	0	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	14	8	8	0	1	6
<b>Darknet</b>	–	0	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	0	0	0	0	0	0
Data leaking	–	0	0	0	0	0	0

<sup>10</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

<sup>11</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>12</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

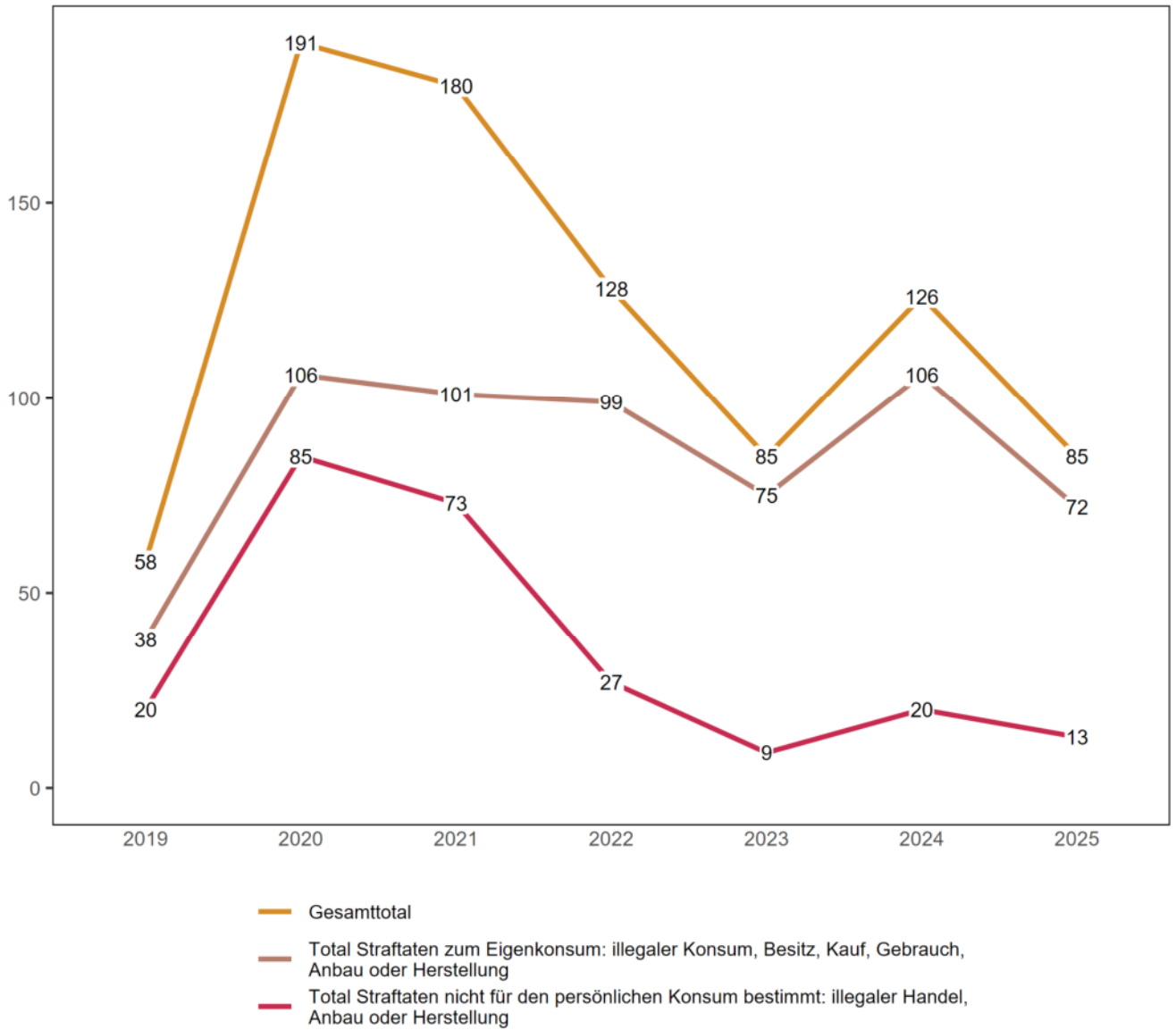
### 3.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>13</sup>

T 40

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal</b>	<b>58</b>	<b>191</b>	<b>180</b>	<b>128</b>	<b>85</b>	<b>126</b>	<b>85</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>38</b>	<b>106</b>	<b>101</b>	<b>99</b>	<b>75</b>	<b>106</b>	<b>72</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	23	63	76	61	41	54	38
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	4	0	2	0	2	1
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	0	4	0	0	3	7	0
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	10	35	25	36	31	43	33
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>20</b>	<b>85</b>	<b>73</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>13</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>19</b>	<b>83</b>	<b>73</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>4</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	5	2	1	0	1	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	21	11	6	0	5	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	35	11	7	6	3
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	6	29	21	8	0	4	1
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	4	0	1	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	0	0	0	1	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	12	28	–	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	1	0	1
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	1	0	0	0	0	1
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	0	1	0	2	5
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	0	0	0	0	1	2
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	0	1	–	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
übrige Übertretungen	0	0	0	0	0	0	0
übrige Vergehen	0	0	6	2	1	0	0

<sup>13</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>58</b>	<b>191</b>	<b>180</b>	<b>128</b>	<b>85</b>	<b>126</b>	<b>85</b>
Glarus	22	80	72	58	40	41	44
Glarus Nord	27	91	93	40	35	43	22
Glarus Süd	8	20	14	28	10	42	19
Unbekannt GL	1	0	1	2	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

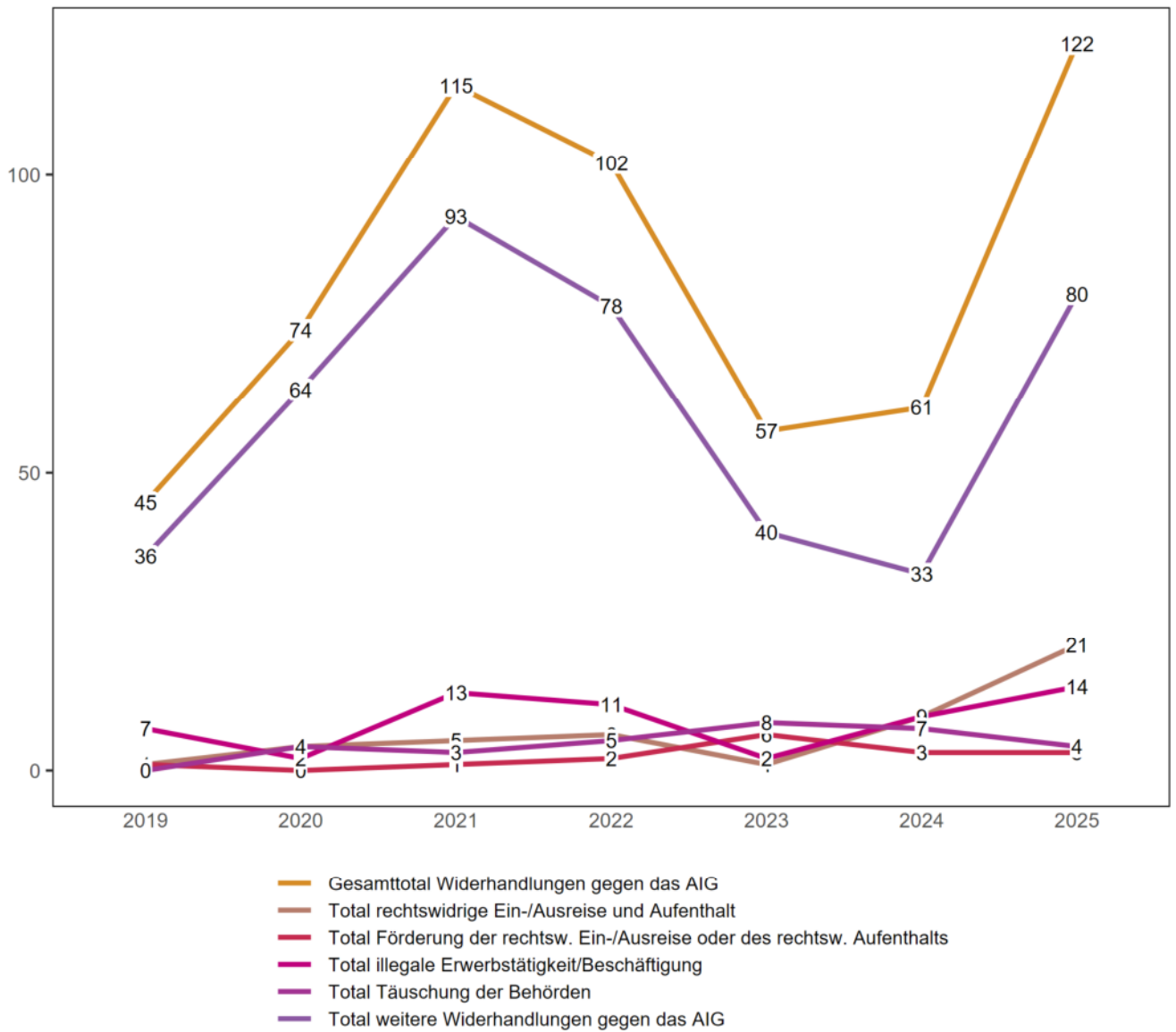
### 3.1.9 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

#### Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>14</sup>

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>45</b>	<b>74</b>	<b>115</b>	<b>102</b>	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>122</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>21</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	0	2	3	3	0	3	7
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1	2	2	3	1	6	14
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	0	0	1	6	3	3
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	1	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	1	0	0	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>14</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	1	7	7	0	5	12
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	0	2	1	0	0	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	1	4	2	2	4	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
Täuschung der Behörden	0	4	3	4	8	7	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>36</b>	<b>64</b>	<b>93</b>	<b>78</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>80</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	1	0	1	0	5
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	12	25	49	41	22	17	50
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	3	3	1	0	3	10
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	10	18	22	28	15	8	10
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	12	13	8	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	4	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	1	5	10	4	2	5	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	–	–	–	–	–	–

<sup>14</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>45</b>	<b>74</b>	<b>115</b>	<b>102</b>	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>122</b>
Glarus Nord	26	41	78	49	24	27	58
Glarus	9	17	25	23	21	16	43
Glarus Süd	10	16	12	30	12	18	21

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

# 4 Methodisches Glossar

## 4.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 4.2 Definitionen

### 4.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 4.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 4.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 4.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

#### 4.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

#### 4.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

#### 4.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

#### 4.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinets)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

### 4.3 Auswertungsprinzipien

#### 4.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 4.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 4.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 4.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 4.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 4.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.